DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Karres: Urkunden

1432-1731

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7555.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

Visual Library

Ich Hans und ich Ursula mein eleich wirtin gesessen ze Stirenaw wier bechennen paider offenleich an dem prief fur uns
und fur all unser erben und tun chunt allen den die in an sehent lesen oder horent lesen Also das wier recht und redleich wie
es aller pest chraft und macht gehaben mag hin gelassen haben unser erb lehen das wier ze lehen von unser genädigen herschaft
haben das gelegen ist ze [illegible] dem erbern mann Jorgen Puffen sein wirtin Katreine und allen iren paider erben zu ewige[m]
[illegible] lehen und erblehen ze behalden der herschaft irer recht und sulen das egenant gut parleich halden mit [illegible] mit [illegible] als
[illegible] mit [illegible] mit und von [illegible] und besuchts nicht aus genomen die [illegible] recht an dem obgenante gut [illegible] und wa
da von aus genomen in solleich beschaidenhait und in dem geding das die vorgenant wirtleut und all ir erben gehorund nicht
herschaft und allen irn erbe jerleich zinsen ze recht zinstait [illegible] schot [illegible] [illegible] [illegible] gerst und sechs
phunt pfenn gut [illegible] zins und dem egenanten Hansen ze Stirenaw Ursulen sein wirtin und allen iren erben
jerleich funf schot [illegible] zins und sechs phunt penn in all der mas als der hin zins in allen [illegible] Auch
das die vorgenante wirtleut oder ir erbe iren recht auf dem gut verchaufen wolten oder musten so sulen sy uns das phunt
penn nach geben dan ander yemant wolden wier sey dan nit chaufen so mugen sy geben wem sy wellen doch die uns [illegible]
dem auf ze nemen aus genomen grossen [illegible] geistleichen und weltleichen da von wier an unsern rechte und zinsen [illegible]
art oder geirrunge werde Auch so haben die vorgenante wirtleut fur sich und ir erben gelobt und versproche den obgenante[n]
hof mit [illegible] sein zugehorung in gutem paw und wirde ze halden und in pessern und nicht leichtern Auch sulen wier
vorgenant wirtleut Hans Ursula von Stirenaw und unser erben der vorgenant wirtleut und all irer erben ir recht
[illegible] und gew ze sein gen [illegible] leuten geistleichen oder von weltleichem [illegible] Als so getan zins lehen recht nach dem
[illegible] rechte an [illegible] urkund der warhait aller obgeschribne sach geben wier obgenant wirtleut ze Stirenaw fur uns und unser
erben den vorbenanten wirtleuten und allen iren erben disen prief versigelten [illegible] erbern mann Hainreichs [illegible] der das [illegible]
gehengt hat durch unser fleissigen pet willen im und seinen erben an schaden [illegible] insigels sint gezeugen pet dem [illegible] Erhard
Schlapp Lienhard Hofman all gesessen ze [illegible] und ander erber leut genug [illegible] beschehen nach christus gepurt vierzehe
hundert istem jar und darnach in dem zwai und dreyssigesten jar an sant [illegible] [illegible]

ich hans vnd ich vrsla mein eleich wirtin gesessen ze Stirenaw wier vichen paide veruntleich an dem prief fur vns
vnd fur all vnser erben vnd tun chunt allen den die in an sehent lesen oder horent lesen Also das wier recht vnd redleich wie
es all pestchraft vnd macht gehaben mag hin gelassen haben vnser erb lehen das wier ze lehen von vnser genadigen herschaft
haben das gelegen ist ze chers dem erbern mann jorgen puffen sein wirtin chatreine vnd allen iren paider erben an ewige
zins lehen vnd erblehen ze behalden der herschaft irer recht vnd sullen das egenant gut paurleich halden mit zim mit zeune als
dem gut ze gehört vnd sullen es niessen vnd besiczen mit allen seine rechten vnd zu gehorung ze holcz ze veld wasser vnd wo
es mit in fart mit aus vart besuchts vnd besuchts nicht aus genomen die durch recht an dem obgenante gut gehornd nicht
da von aus genomen in solcher beschaidenhait vnd in dem geding das die vorgenante wintleut vnd all ir erben der obgenanten
herschaft vnd allen irem erbe jerikleich zinsen ze recht zinszeit newn schot gut chorns dintal nach gewantail gerst vnd sechs
phunt penn gut weranderunge vnd dem egenanten hansen ze Stirenaw vrslen sein wirtin vnd allen iren erben
jerikleich funf schot gut korns vnd sechs phunt penn in all der mas als der hin zins in allen vergang Auch ob das wer
das die vorgenante wintleut oder ir erbe irem recht auf dem gut verchauffen wolten oder musten so sullen sy vns zwai phunt
penn ich geben dan andernmant wolten wier sey dan mit chauffen so mugen sie geben wem sy wellen doch die vns rätleich
sein auf ze nemen aus genomen grossen herren geistleichen vnd weltleichen da von wier in vnsern rechte vnd zinsen mochte beswa
art oder geirrunge werde Auch so haben die vorgenante wintleut fur sich vnd ir erben gelobt vnd versproche den obgenante
hof mit sampt sein zugehorung in guter pew vnd wirde ze halden vnd in pessern vnd nicht leichtern Auch sullen wier
vorgenant wintleut hans vrsla von Stirenaw vnd vnser erben der vorgenante wintleut vnd all irer erben ir recht
schirmer vnd gewer ze sein gen manikleich es sey vor geistleichen oder von weltleichen rechte als so getan zins lehen recht nach dem
lands rechte an im vrkund der warhait aller obgeschriben sach geben wier obgenant wintleut ze Stirenaw fur vns vnd vnser
erben den vorbenanten wintleuten vnd allen irn erben disen prief versigelten mit dem erbern manns hainreichs schefer der das sein
gehengt hat durch vnser flaissigen pet willen im vnd seinen erben an schaden des insigels sein gezeugen pet drumm erhard
schlayff lienhard hofman all gesessen ze chers vnd and erber leut genug der ist beschehen nach christus gepurt viertzehe
hundertistem jar vnd darnach in dem zway vnd dreyssigesten jar an sant jörgen tag

a. 1432

Ich Stoffel von Teschnal und ich Agnes sein eliche hausfraw bekennen für uns und unser erben und tuend kund
allen den so disen brief ansehend oder hörend lesen daz wir recht und redlich hingeben und verkaufft haben hingeben
und verkauffen auch wissentlich in craft ditz briefs wie es dann nach dem höchsten landrechte der Grafschaft Tirol
craft und macht haben sol und mag nämlich drew phund gelts auf aine haus und pongarten als augen
gelegen zu Vinsch im oberdorff stost morgenhalb an den gemain weg abenthalb an Heinsl Pergensers
pongarten und an Peter Zimmermans hof dem erbern Linhart Singer zu Winkel im etall versla seiner
elichen hausfrawen und allen iren erben benanntlich umb sechs mark gutter gengs meraner müntz
die wir schon ingenomen haben on schaden und ... uns auch gentzlich bezalt und gewert für uns
und unser erben. Also antwurtten wir obgenant verkauffer die obgenant drew phund gelts aus uns und unser erben
nutz gewalt und gwer und in der benant kauffer und irer erben nutz gewalt und gwer für frei ledig unbekümert
von allermeniklich. Wir und unser erben thuend uns auch der obgenant drew phund gelts zu brief furzicht
Also daz weder wir noch unser darzu kainerlay vodrung noch ansprach nymer haben gesuchen noch
gewinnen süllen in dhain weise sunder si und ir erben mugen damit geparen als mit iren erkaufften
gulten von uns und unsern erben oder männikleichen von unsernwegen ungeeert. Wir und unser erben süllen
auch umb den kauf ir rechter fürstandt und vertretter sein gen menikleich und an aller stat nach
dem obgenant landsrechten treulich und ungeuarlich zu urkund geben wir inen für uns und unser
erben in und iren erben disen brief besigelt mit des fürsichtigen weisen Hannsen von Grüch der
zeit richter zu Vinsch aigen anhangenden insigel besigelt von unser pett wegen daran gehengt hat
im und sein erben on schaden darunder wir uns verpinden haben alles ... begriffen ...
zu halten der pett umb des insigel sind gezeugen die erbern Stoffel Spächl gerichtschreiber Hanns
Pergeroser zu Vinsch Thoman ... im perg und mer erberleut. Beschechen am ...
vor dem auffartag. Als man zalt tausent vierhundert darnach im vierundsibentzigisten jaren

Ich Stoffel von Tesenal Und ich Agnes sein eliche hausfraw Bekennen für uns und uns erben und thund kund
allen den so disen brief ansehend oder hörend lesen daz wir recht und redlich hingeben und verkaufft haben hingeben
und verkauffen auch wissentlich in krafft ditz briefs wie es dann nach dem höchsten landrechte der Graffschafft tirol
krafft und macht haben sol und mag Nämlich dreu phund gelts auf aine haus und pongarten als aigen
gelegen zu Vmbst im oberdorff stost morgenhalb an den gemain weg abenthalb an heinsel pergensers
pongarten und an Peter Zimmermans haus dem erbern Linhart Singer zu Winkel in etztall Ursla seiner
elichen hausfrawen und allen iren erben benantlich umb Sechs markh gutter geng meraner müntz
die wir schon ingenomen haben on schaden und rueffen uns auch gentzlich bezalt und gewert für uns
und uns erben Also antwurtten wir obgn verkauffer die obgn dreu phundgelts aus uns und uns erben
mit gwalt und gwer und in der genan kauffer ir erben mit gwalt und gwer für frej ledig unbekumert
von allermenniklich Wir und uns erben thund uns auch der obgn dreu phund gelts zu krieg furzicht
Also daz weder wir noch uns darzu khainerlaj vodrung noch ansprach nymer haben gesuchen noch /
gewinnen süllen Indheim weist sunder si und ir erben mügen damit gefaren als mit irn erkaufften
guten von uns und erben oder männiklich von unsernwegen ungeirrt Wir und uns erben süllen
auch uns den kauff ir rechtig fürstandt und vertret sein gen menniklich und an aller stat nach
dem obgn landsrechten trewlich und ungenärlich Zu urkund geben wir inen für uns und uns
erben in und iren erben disen brief besigelt mit des fürsichtigen weisen Hannsen von Gricht der
zeit richter zu Vmbst aigen anhangenden insigel besigelt von unser pettwegen darin gehangen hatt
im und sein erben on schaden darunder wir uns verpinden haben alles hierin begriffen vestiklich
zu halten der pett umb des insigel sind zeugen die erbern Stoffel Spätl gerichtschreiber Hanns
pergenser zu Vmbst Thoman Marentz im Perg und mer erberleut Beschechen am Pfintztag
vor dem auffarttag Als man zalt tausent vierhundert darnach im vierundsibentzigisten jaren

Grundzins

1474 V 12

4 Wessel Gerlinchoek

anno 1483

1483 X 27

Ich Balthasser Schreyer sesshaft zu Nassereid bekenn mit dem offen brief für mich und all mein erben und tun kund allermenklich
das ich mit guetem aigen willen und wolbedachtem mut recht und redlich durchslechte und ewiglich nach aigens und nach dem
landsrechten der Grafschaft zu Tirol wie das am krefftigisten krafft haben kan und mag verkaufft und hingeben hab verkauff und
gib auch hin wissentlich in krafft ditz briefs Nämlich siben phund perner und sechs kreutzer jerlichs und ewigs gelts aus und ab meinem
meinem aigen mad ob Nassereid zu Klotz gelegen mit aller zugehörung stosst hinaufwertz an Jerg Kretzingers mad abendhalb
an der keyserstrass gemain und abwertz an ander meine gueter Solichen obgemelten jerlichen zins wie vor geschriben stet mit allen
den iren rechten wunden mitten und gesuechen besucht und unbesucht hab ich vorgenant Balthasser Schreyer für recht aigen ver-
kaufft und hingeben dem erbern Andreen Gassler zu Armeningen gesessen und allen seinen erben der mir darumb bezalt
und ausgericht hat Benamlich fünffzehen marck perner guter gewondlicher landswerung der Tiroll mich der nun gentzer zal
gewert und betzalt sein zu rechter zeyt an allen schaden Und damit so verzeich ich mich und für all mein erben des obgenanten
jerlichen zins und hab den geantwurt in des vorgenanten Andree Gasslers gewalt nutz und gewer Den nun furbasser alle jar zu
Sant Martinstag als zins und landsrecht ist einzunemen innhaben brauchen nutzen und niessen wenden und keren versetzen verkauffen
und damit tun und lassen als mit anderen seinen aigen und erkaufften guetern nach aigens und nach dem obgemelten landsrechten
von mir und meinen erben und von allermenigklich von unsern wegen daran ewiglich ungeirrt und ungehindert also das ich vorge-
nanter Balthasser Schreyer noch kain mein erben noch yemand von von unsern wegen von des obgenanten zins wegen zu dem
vorgemelten Andre Gassler noch seinen erben kain zuspruch vordrung ansprach noch recht nymermer sullen haben suchen noch gewynnen
weder an recht noch mit recht gaistlichem noch weltlichem noch mit kainen anderen sachen in kainen weg Ich obgenanter Balthasser
Schreyer und all mein erben sullen und wellen umb den obgenanten jerlichen zins furbass meiner sein des vorgenanten Andre Gassler
und aller seiner erben rechter gelt gewer vertretter und versprecher sein gen allermenigklich als oft in des not beschicht an aller stat
vor gaistlichem oder weltlichem rechten nach aigens und nach dem oftgemelten landsrechten Und sullen sich auch umb die gewer-
schafft des obgemelten kauffs halten und haben hintz mir meinen erben und zu unser hab und guetern als dann aber pillich und landes
der vorgenanten Grafschaft Tirol recht ist treulich und ungeverlich Des zu warem urkund gib ich oftgenanter Balthasser
Schreyer dem obgemelten Andreen Gassler disen brief besigelt mit des fursichtigen weysen Hansen Pawer die zeyt richter zu
Imbst aigen anhangenden insigel das er von meiner fleyssigen pett willen hieran gehangt hat doch im und seinen erben an schaden
Gezeugen umb pett des insigels sind die erbern Caspar Muller Marx Schreyer und Hans Geyer all drey zu Nassereid Das ist geschehen
an sand Blasius tag Nach Cristi gepurt Tausent vierhundert und im neunundachtzigisten jar

Ich Walthasser Schreyer setzhaft zu Nasserreid bekenn mit dem offen brief für mich und all mein erben und tün kund allermeniklich
das ich mit gütem aign willen und wolbedachtem müt Recht und redlich durchslächt und Ewigklich nach aigens und nach dem
landsrechten der Graffschaft zu Tirol wie das am höchsten krafft haben kan und mag verkaufft und hingeben hab verkauff und
gib auch hin wissentlich in krafft dicz briefs Namlich siben phund perner und sechs kreitzer järlich und ewigs geltz aus und ab ainem
meinem aigen mad ob Nasserreid zu kloz gelegen mit aller zugehörung stost hinaufwercz an Jacob Kretzingers mad abendhalb
an der keyserstraß [illegible] und [illegible] an ander meine güeter Solichen yetzgemelten järlichen zins wie vor geschriben stet mit allen
den Eren Rechten wunnen nutzen und gesüchen besücht und unbesücht hab ich vorgenant Walthasser Schreyer für recht aigen ver-
kaufft und hingeben Dem Erbern Andreen Gassler zu [illegible] gesessen und allen seinen Erben der mir darumb bezalt
und ausgericht hat Benantlich fünffzehen marck perner güter gewondlicher landswerung der kaufft mich der mir gantzer zal
gewert und betzalt sein zu rechter zeyt an allen schaden Und darumb so verzeich ich mich und für all mein erben des obgenanten
järlichen zins und hab den geantwurt in des vorgenanten Andree gasslers gewalt nutz und gewer Den mir furbasser alle Jar zu
Sant Martinstag als zins und landsrecht ist einzunemen innhaben brauchen nutzen und niessen wenden und keren versetzen verkauffen
und damit tün und lassen als mit anderen seinen aigen und erkaufften gueteren nach aigens und nach dem obgemelten landsrechten
von mir und meinen erben und von allermeniglich von unsern wegen daran Ewigklich ungeirrt und ungehindert also das ich vorge-
nanter Walthasser Schreyer noch kain mein erben noch yemand von von unsern wegen von des obgenanten zins wegen zu dem
vorgemelten Andree gassler noch seinen erben kain züspruch vordrung ansprach noch recht nymermer sullen haben suchen noch gewynnen
weder an recht noch mit recht gaistlichem noch weltlichem noch mit kainen andern sachen in kainen weg Ich obgenanter Walthasser
Schreyer und all mein erben sullen und wellen umb den obgenanten järlichen zins In mass wie vor stet des vorgenanten Andree Gasslers
und aller seiner erben rechter gut gewer vertreter und versprecher sein gen Allermeniglich als oft in des not beschicht an aller stat
vor gaistlichen oder weltlichen Rechten nach aigens und nach dem offtgemelten landsrechten, und sullen sich auch umb die gewer-
schafft des obgemelten kaufs haben und haben hincz mir mein erben und zu unser hab und güetern als das aber pillich und landes
der vorgenanten Graffschaft Tirol recht ist trewlich und ungeuärlich Des zu warem urkund gib ich offtgenanter Walthasser
Schreyer dem vorgemelten Andreen Gassler disen brief besigelt mit des fursichtigen weysen Hansen [illegible] die zeyt richter zu
[illegible] aigen anhangenden Insigel das er von meiner fleyssigen pett willen daran gehangen hat doch im und seinen erben an schaden
Gezeugen umb pett des Insigels sind die erbern Caspar müller Hans Schreyer und Hans Geyger all drey zu Nasserreid Das ist geschehen
an Sant Stefans tag Nach Cristi gepurt Tausent [illegible] hundert und im Neunundachtzigisten Jare

Ander Jässler

Sigelgelt Schreybgelt vnd
leytkauff drew pfund
acht creutzer

Sibentz pfund [illegible] vnd [illegible]
[illegible]

Ich Caspar Krueg [?] sesshaft und burger zu Clausen [?] bekenn als gwaltiger Gerhab und procurator margreten
weilend Jorgen Puffen zu Kurtatsch [?] eliche tochter und all ir erben, das ich an der Statt verkaft und redlich hin
geben und verkauft habe und tue das wissentlich mit kraft ditz briefs wie dann das nach landsrecht der
Graffschaft Tirol am pesten kraft und macht haben sol kan oder mag, Dem beschaiden Mathews Schad [?] Leppach [?]
seiner elichen hausfrawen Cristandern benedeter eliche kind peter puffen salig daselbs und allen iren erben
namlichen, der benanten margreten alle ir recht vordrung anspruch zuspruch und gerechtikait des vater
lichen und muetterlichen erbtail [illegible] Inden guet haus und hofe gelegen daselbs zu Kurtatsch genant
puffen hof und guet So sy uncz auf heutign tag gehabt und an sy gevallen ist den sibenden tail Inden benanten
guet frey ledig und unbekumert von ir iren erben und menigklichs von iren wegen benantlichen umb ain
Suma als zwaintzig [?] rheinisch guldin guter landswerung, der ich mich an stat der bemelten margreten und irer
erben als ain gerhab mit gewert bezalt und gentzlichen ausgericht zesein zue rechter zeit und ane schaden
mit ewiger quittanz [?] hiemit der Suma und obgemelter besstimpt Spani [?] recht vordrung anspruch und zuespruch
mein als gerhab anstat ir und irer erben und menigklichs von iren wegen verzigen und ergeben, der massen
das die bemelten kauffer und ir erben die nun hinfur [?] besser innehaben sullen und mugen mit allen den wenden
gesuechen nutzen und gerechtikaiten mit zu und farten ausfarten wunn und waide mit velde holtz und gemainde
mit wasser wasserlaittung ersuchts oder unersuchts besuchts und unbesuchts nichtz ausgenomen oder
hindan gesetzt dann allain ausgenomen, Was sy von dato ditz briefs mit fodrung [?] mit gerechtigkait und mit erbschaft
an sy gevallen nach obgemelten landsrechten und hinfur damit handlen wandlen tun und lassen mit verr
setzen oder verkauffen als dann ain yede person woll pillich und zuerecht mit sollichen iren erkauften [illegible]
erbschaft rechten tun sol und mag nach landesrechten, und ich als gerhab anstat der benenten margreten
und irer erben sullen und wellen der benanten kauffer irer erben ir recht gab gewer und versprecher zesein an
allerstat vor yeden gericht und rechten Gaistlichen oder weltlichen, Wo inen yndert [?] hierinn oder ein irrung von
inen oder mein als gerhab beschwarde, das alles sol inen ausgetragen und recht gevertigt werden als oft
und dick inen des not beschiecht und inen gewerschaft tun nach obgemelten landsrechten der bemelten
Graffschaft, Des zu ainer waren vesten urkunt So gib ich obgenanter Caspar Krueg [?] als gerhab und
procurator anstat der gemelten margreten und irer erben, dem obgenanten Mathews Schad seiner hausfr
awen elspethen [?] Cristandern benedeter und allen iren erben den brief gefertigt und besigelt mit meinem
aigen anhangunden Insigl, das ich als gerhab anstat der oft gemelten margreten und irer erben hieran
gehengt han. Beschehen als man zalt nach der geburde Cristi unnsers lieben herrn Tausent vier
hundert Jar darnach Neuntzigist und zway Jar am Suntag Reminiscere In der Vasten

Ich Caspar Kripp sesshaft und burger zu ... bekenn als gwaltiger gerhab und procurator margreten
weilend Jorgen Puffen zu Karres eliche tochter und all ir erben, das ich an der statt recht und redlich hin
geben und verkauft habe und tun das wissentlich, mit kraft ditz briefs so wie dann das nach lanndsrecht der
Graffschaft Tyrol am vesten kraft und macht haben sol kan oder mag, Den beschaiden Mathaus Schad Elspeth
seiner elichen hausfrauen Cristan Kern bruder eliche kind peter puffen salig daselbs und allen iren erben
namblichen, der benannten margreten alle ir recht vordrung anspruch zu spruch und gerechtikait des vater
lichen und muetterlichen erbtail [illegible] in dem guet haus und hofe gelegen daselbs zu Karres genant
puffen hof und guet [illegible] auf heutigen tag gehabt und an si gevallen ist den sibenden tail In dem benannten
guet [illegible] ledig und unbekumert von ir iren erben und menigklichs von iren wegen benanntlichen umb am
Suma als zwaintzigkh phunt perner guter landswerung, der ich yetzo an stat der benenten margreten und irer
erben als ain gerhab [illegible] gewert bezalt und gentzlichen ausgericht bin zu rechter zeit und ane schaden
mit ewiger stetter furzicht der Suma und obgemelter erbschaft spen recht vordrung anspruch und zuspruch
mein als gerhab anstatt und irer erben und menigklichs von iren wegen vergangen und ungefordert, der massen
das die benenten kauffer und ir erben die [illegible] innehaben sullen und mugen mit allen iren werden
gesuechen nutzen und gerechtikaiten mit zu fart aus fart wunn und waide ... holz und gemainde
mit wasser wasserlaitung ersuchts oder unersuchts besuechts und unbesuechts nichtz ausgenomen oder
hindan gesetzt dann allain ausgenomen was sy von dato ditz briefs mit soliher ... und mit erbschaft
an si gevalle nach obgemelten lanndsrechten, und kunfftig damit handlen wandlen tun und lassen mit ver
setzen oder verkauffen als dann ain yede person wol pillich und zu recht mit solhem iren erkaufften ...
erbschaft rechten tun sol und mag nach landes rechten, und ich als gerhab anstat der benenten margreten
und irer erben, sullen und wellen der benanten kauffer irer erben der recht gab gewer und vertigung zu sein an
aller stat vor yeden gericht und rechten geistlichen oder weltlichen wo Inen ymmer ... oder ein trag von
mein oder mein als gerhab beschehe, das alles sol Inen ausgetragen und recht gewertigt werden als offt
und dickh Inen des not beschicht und Inen gewerschaft tun nach obgenenten lanndsrechten der benenten
Graffschaft. Des zu urkhund warem vesten urkhunt So gib ich obgenannter Caspar Kripp als gerhab und
procurator anstat der gemelten margreten und irer erben, dem obgenanten Mathaus Schad seiner hausf
rawen Elspethen Cristan Kern bruder und allen iren erben, den brief geschriben und besigelt mit meinem
aigen anhangenden Innsigl. Das ich als gerhab anstat der offt gemelten margreten und irer erben hieran
gehengt han, Beschehen als man zalt nach der geburde Cristi unnsers lieben herrn Tausent vier
hundert Jar, darnach newntzigkh und zway Jar am suntag Reminiscere In der Vasten

Der chfaber neuzm ut boiju

c. 1492 III 18.

Ich walther Hendl sesshafft ze vinsl bekenn für mich vnd all mein erbn vnd tun kund menigklich mit disem brief das ich
recht vnd redlich hin gebn vnd verkaufft hab hin gib vnd verkauff auch hye mit wissenlich in krafft vnd macht dits priefs
wie das nach dem aller kreftigistn vnd pestn landsrechtn der Grafschaft ze tyrol ze aller pest krafft vnd macht habn
sol kan oder mag Nemlichn vierpfundign gelts ewigs zins vnd gult aus vnd auf den stuckn vnd gutern so Hans glu...
vnd seine erbn zu erib vnd ynnstehens weys von mir benantn hendl inne habn inhaltung ains lehnpriefs darum ausgangen
dem erbern Ulrichn von anders sesshafft in weinmer pfarr vnd in vinsler gericht der mir dan darum gebn vnd ausgericht
hatt Nemlichn achtmarch perner guter landswerung vnd muntz der ich für mich vnd all mein erbn mich rueff gewer ausge
richt vnd schon pezalt sein zu rechter zeit vnd an alln schadn Do mit so verzeich ich mich der benantn gult vierpfundign gelts
hab die genomen aus mein vnd aller mein erbn nutz gwalt vnd gwer in die iren vnd ein geantwurt dem benantn
kauffer vnd alln sein erbn In iren nutz gwalt vnd gwer mit ewiger verzeicht also sol vnd mag der benant kauffer oder seinen
die benant gult nun hin für inne habn habn ein nemen nutzn vnd nyessn Do mit tun vnd lassn als mit andern irn erkaufftn
vnd pezaltn gutern von mir vnd alln mein erbn vnd menigklich von vnsern wegn daran vngeirrt vnd vngehindert vnd ich
bemelter verkauffer vnd all mein erbn solln vnd welln vm den benantn kauff dem benantn kauffere vnd all sein erbn ze recht gew
fürstand vnd verprecher sein wo in icht von vnsern wegn zu kriegk getan wurd ausrichtn vnd recht fertig machn als vmb
aim solichn redlichn kauff sit vnd recht ist im gewerschaft alles nach dem obgenantn landsrechtn trewlich vnd vngeuarlichen
Zu vrkund der warhait So gib ich obgenanter walther hendl für mich vnd all mein erbn dem obgeschribn Ulrich von anders
vnd alln sein erbn disen prief versigeltn mit mein selbs aygen anhangenden insigl das ich zu pesser sicherhait hye an gehenngt
hab aller obgeschribn vest vnd stät ze haltn vnd hye bey ist mercht ze redn Das beschehen ist als man zalt nach Cristi gepurd
vnnsers liebn herrn Tausent vierhundert vnd darnach in dem hat mir benantn walther ... von alln mein erbn der bedacht Ulrich für sich vnd
all sein erbn ewig ... zu geschafft vnd gelassn beschehn an sand pauls bekerung tag In dem fünf vnd fünfzigistn Jar

Ich walther Hendl sesshafft ze vmbst bekenn fur mich vnnd all mein erbn vnnd tun kundt mangklich mit disem brief daz ich
recht vnnd redlich hin geben vnnd verkaufft hab hin gib vnnd verkauff auch hye mit wissenlich in krafft vnd macht dez priefs
wie daz nach dem aller pesten vnnd vesten landsrechten der Graffschaft ze tyrol ie aller pest krafft vnd macht haben
sol kan oder mag Nemlichen vierpfunden gelts ewiges zins vnnd gult auf vnd auf den stucken vnd guetern so hans gluck
vnd seine erbn zu erb vnnd zinslehens weys von mir benantn hendl inne habn Inhaltung aines lehenpriefs darum ausgangn
dem lieben vlrichen von andrisesshafft in weimerspfar vnd in vmbster gericht der mir dan darvmb geben vnnd ausgericht
hat Nemlichen drey march zwelf guter landswerung vnd muntz der ich fur mich vnd all mein erbn mich ruef gewer ausge
richt vnnd schon pezalt sein zu rechter zeit vnd an allen schaden do mit so verzeich ich mich der benantn gult vierpfunden zins
hab die genomen aus mein vnd aller mein erbn nutz gwalt vnd gewer vnd die geben vnnd ein geantwurt dem benanten
kauffer vnd alln sein erbn in iren nutz gwalt vnd gewer mit ewiger verzicht also sol vnd mag der benant kauffer oder seinen
die benant gult nun hin fur inne habn haben einnemen nutzn vnd nyessen do mit tun vnd lassen als mit anderm irm erkaufften
vnd pezalten gutern von mir vnd alln mein erbn vnnd mengklichs von vnsern wegn aber an verchummert vnd vngeteilt vnd ich
benanter verkauffer vnd all mein erbn solln vnd welln vm den benanten kauff des benanten kauffers vnd all sein erbn ir recht gew
fur stand vnnd verspreccher sein wo in der von vnsern wegn zu kriegs getan wurd austragn vnd recht fertig machn als vmb
ain solichn redlichen kauff hye vnnd recht ist vm gewerschaft aller nach dem obgenantn landsrechten trewlich vnd vngeuar lich
Zu vrkundt der warhait So gib ich obgenanter walther hendl fur mich vnnd all mein erbn dem obgeschribn vlrich von andris
vnd alln sein erbn disen prief versigelten mit mein selbs aygen anhangenden insigl daz ich zu pesser sicherhait hye angehengt
hab alles obgeschribn vest vnd stet ze halten vnd hye wid mich ze redn Daz geschehn ist als man zalt nach Cristi gepurd
vnnsers liebn hern Tausent vierhundert vnd darnach in dem [illegible] hat mir benantn walther hendl vnd alln mein erbn der bedacht vlrich fur sich vn
[illegible]

1495 I 25

Ich [illegible] gesessen zu Oberlana an dem [illegible] Bekenn fur mich und all mein erben und tun kund allermenigklich mit disem
offenn brief das ich recht und redlich hingeben und verkauft han nach den lanndsrechten der Grafschaft Tirol dem erbern weysen
Peter Zobl gesessen zu Tarrenntz in ymbster gericht gelegen seiner elichen hausfrawen und allen iren baider erben Namlichen
viertzehen phunt perner ewigs geltz und guoten grunt zinss die ich dann bisher hab von mein [illegible] zu ymst gelegen auf
den yetz genanntn stucken und guetern So dann Claus Magers zu [illegible] innhat, nachlaut und innhalt seiner [illegible]
briefs mit aller der zugehorung [illegible] von Hannsen Schmid mein [illegible] bruder [illegible] auf haus und hof im oberen
teil [illegible] an den [illegible] morgenhalb an des Marten [illegible] haus und guet und lanndtstrass gen mittentag
an [illegible] Item ain [illegible] und baumgart darein ain hofstat zu ainer Schmidten und [illegible] stosst
morgenhalb an Hannsen [illegible] guet abenthalb an Peter [illegible] haus und hof und an den gemain weg und gemainen
[illegible] Item mer drew mannmad [illegible] genant die [illegible] stosst morgenhalb an der [illegible] guet und an die gemaind Item
ain anger genant der [illegible] im [illegible] gelegen zu behalten all ander [illegible] und [illegible] darauf ligend und [illegible] mit
[illegible] holtz und gemaind [illegible] wasser [illegible] mit [illegible] ausser [illegible] und [illegible] besuecht
und unbesuecht nichtz davon ausgeslossen oder hindan gesetzt mit allen andern [illegible] nutzen und gerechtikaiten die von
recht und aller guetter gewonhait [illegible] oder kunftig gepuren mochten Benanntlich umb achtundzwaintzigk markh
[illegible] guetter muntz lanndswerung benant Grafschaft Tirol und ain yede phunt [illegible] umb [illegible] zwaintzigk phunt
die ich von obgemelten [illegible] darumb eingenomen und empfangen [illegible] zu rechter zeit an allen abgang und schaden
der ich mich [illegible] gewert [illegible] und ausgericht sagen und mich hierauf benant gelt auf denselben stucken und guetern ver
zigen durch obgemelten [illegible] mit [illegible] furzicht das ich noch kain mein erben oder niemandts von mein wegen
darzu [illegible] kain vodrung ansprach noch zuspruch gerechtigkait haben oder gewinnen sullen noch wellen weder
mit recht oder unrecht baide gaistlich oder weltliche rechten Sonnder als [illegible] verlorn haben Es sullen auch die ie
[illegible] die benant gelt [illegible] ewigklich innhaben [illegible] nutzen und niessen damit handlen wandlen
[illegible] und kain verlassen versetzen oder verkauffen und damit [illegible] als mit anndern irm aigen oder kauftem guet oder
gult an [illegible] recht [illegible] und [illegible] tun sol und mag nach kaufs und obgemelten lanndsrechten [illegible] allem ich
oder mein erben sullen und wellen umb disen kauf der vorbenanten [illegible] der rechte gewer fursten und verspreche
sein vor allen gerichten und recht gaistlich oder weltlich wo [illegible] ir [illegible] oder [illegible] von [illegible] oder mein erben
[illegible] sol und wil ich oder mein erben inen allez ausrichten und [illegible] machen als oft des nott beschicht [illegible]
[illegible] und darumb gewerschaft [illegible] nach kaufs und obgemelten lanndsrechten treulich und ungeverlich Des zu urkund
[illegible] all obgeschriben sachen So gib ich [illegible] dem [illegible] Peter Zobl [illegible] hausfrawen und iren baiden erben den kauf
brief geschriben und besigelt mit des fursichtigen weisen Caspar [illegible] zu Imbst aigen anhangenden insigl
das er von mein [illegible] hieran gehengt hat doch im [illegible] erben an schaden darunder ich mich selbs [illegible] verpindt
[illegible] und was hie vor geschriben ist [illegible] zehalten Des sind zeugen und [illegible] der insigls die erbern
[illegible] Jorg [illegible] Hanns [illegible] Beschehen als man zalt nach Crist gepurt
viertzehenhundert und darnach im [illegible] Jaren am mittwoch nach sand Pauls bekerung

[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] — 3 [illegible]

1495 I 28

Ich Ulrich Singer seszhaft zu Vintl am Sant Petersperger gericht als ain gwaltiger gerhab weilennd Thoman Singers zu Lumppen meins elich-
lieben bruders saligen kinnder, Bekenn mit dem offenn brieue vnnd thu kunndt menigklichen das ich anstat vnd als gerhab der vorgemelten kinnder mit na-
men Elisabeth Clossn vnd fur all ir erben durch solcher recht vnd redlich zu ainem staten vnabgeennden ewigen kauf für frey aigen ledig vnd vnbekumbrte
phenninggelt vor menigklichen vergeben vnd verkauft habe verzich vnd verkauf auch wissentlich mit dem brieue wie das nach dem lanndsrechten der graff-
schaft Tirol am allerkrefftigisten vnd pestenkraft vnd macht haben sol vnd mag vor geistlichen vnd weltlichen rechten dem erbern Hannsen Zapfen sesz-
haft zu Kerss im sant Peterssperger gericht als gwaltigen kirchbrabst sant Steffans kirchen zu Kers benanntlich drew phunndt perner geltz jarlich
vnd ewiger gulte aus ainem haws vnd pomgarten genant des Pfeiffers gut zu Umbst im Oberdorf gelegen stost morgenhalben an den gemainen weg
abenthalben an Hainrich Pargensers pomgarten vnd an Peter Zimermans haws zubehalten aller ander Coherentzen vnd vmblegenhaiten. Doch ge-
hort das ain phunnd von den obgemelten drew phunndt geltz zu der ewigen mess zu Kers jarlich zugeben vnd zuantwurten. Vnd ist der kauf nemblich
vmb dreissig marckh perner guter genger Meraner muntz vnd lanndswerung. Der ich mich als gerhab anstat der kinnd vnd fur all ir erben von benanntem kirch-
brabst vnd allen nachkommenden kirchbrabsten daselbs stem brieff gewert gar vnd gantzlich ausgericht vnd bezalt bin zu rechter weil vnd zeit on
allen schaden. Also antwurt ich benannter gerhab anstat vorgemelter kinnde als verkauffer dem obgedachten Zapfen als kirchbrabst anstat der benanten
kirchen die obbezeigten drew phunndt geltz wie obsteet in der obgenanten sant Steffans kirchen nutz gwalt vnd gwere mit stater ewiger furzicht. Vnnd
der vetzgemelt kirchbrabst vnd yeder derselben kirchen kunftiger kirchbrabst sullen vnd mugen hinfur die benent gult innemen doch das ain phunndt
wie oblaut antwurten. vnd mit den andern zwayen phunnden geltz hanndln tun vnd lassen allen vnd der benanten kirchen nutz vnd frumen damit betrachten
es sey mit verkauffen versetzen oder in annder weyse als dann ain yeder kirchbrabst mit dergleichen phenninggulte wol tun sol vnd mag nach dem obge-
melten lanndsrechten on irrung vnd hinnderniss mein benanten gerhaben der kinnd selbs irer erben vnd menigklichs von iren wegen. Ich obgenannter V-
lrich Singer als gerhab anstat obgemelter kinnd gelob vnd versprich auch fur sy vnd all ir erben der obgenanten sant Steffans kirchen vnd ain yeden yegen-
wurtigen oder kunfftigen kirchbrabst an ir stat vmb solich obbeschribne verkauffung allzeit ir rechte gewern verstannd vnd vertretter zesein vor
menigklichen vnd an aller statt als oft in solichs zu krieg getan wurde fur sy zesteen vnd in des ausrichten vnd zeschadigung machen on den scha-
den bey verpinntung aller der benanten kinnd vnd irer erben hab vnd gut gegenwurtiger vnd kunfftiger alles nach dem obbeschriben lanndsrechten
getrewlich vnd ongeuerde. Zu vrkunndt der warhait hab ich obgenannter Singer als gerhab anstat der gemelten kinnd vnd fur all ir
erben vleissigklich gepeten den fursichtigen vnd weisen Thoman Nater die zeit zu Umbst gesessen Der ir sein insigl doch im vnd
sein erben on schaden offennlich an disen brief gehanngt hat. doch pete vmbs insigl sint gezeugen die erbern Hanns Pargenser. Jacob Schaller
Jos Waibl von Olten Beschehen am Samstag nach vnnser lieben frawen tag zu liechtmess. Nach Cristi vnnsers lieben
herren gepurt Tawsent vierhundert vnd im Sibenundneuntzigisten Jar

Ich Ulrich Singer sesshaft zu Vnntplatn sant Peterspergergericht als ain gwaltiger gerhab weilendt Thoman Singers zu Trumppern meins elich-
lieben bruders saligen kinder, Bekenn mit dem offen brieve vnnd tun kundt menigklichen das ich anstat vnnd als gerhab der vorgemelten kinnder mit na-
men Elisabeth Clossn vnd für all ir erben durch solcherlai recht vnd redlich zu ainem steten vnabgeenden ewigen kauf für frey aigen ledig vnd vnbekumbte
phenniggelt vor menigklichen hingeben vnd verkauft habe, hingib vnd verkauf auch wissentlich mit dem brieve wie das nach dem lanndsrechten der graff-
schaft Tirol am allerkrefftigisten vnd pestenkraft vnd macht haben sol vnd mag vor geistlichen vnd weltlichen rechten dem erbern Hainrichen Zapfen sess-
haft zu Kerss in sant Peterspergergericht als gwaltigen kirchbrobst sant Steffans kirchen zu Kers Benantlich drew phunndt pern geltz jarlich
vnd ewiger gulte aus ainem haus vnd pomgarten genant des Pfeiffers gut zu Vmbst in Oberdorf gelegen stost morgenhalben an den genanten weg
abenthalben an Hainrich Pargenfers pomgarten vnd an Peter Vntermans haus zubehalten aller annder Ehaftentzen vnd zuegehorenhaiten. Doch ge-
hort das ain phunnd von den obgemelten drew phunndt geltz zu der ewigen mess zu Kers jarlich zugeben vnd zuantwurten. Vnd ist der kauf nemlich
vmb sechtzehen marckh perner guter genger Meraner muntz vnd lanndswerung der ich mich als gerhab anstat der kinnd vnd fur all ir erben von benelten kirch-
brobst vnd allen nachkommenden kirchbrobsten daselbs seiner brieff gewert gar vnd gantzlich ausgericht vnd bezalt sein zu rechter weil vnd zeit on
allen schaden. Also antwurt ich benanter gerhab anstat vorgemelter kinnde als verkauffer dem obgedachten Zapfen als kirchbrobst anstat der benelten
kirchen die obbeschriben drew phunndt geltz wie obstet in der obgenanten sant Steffans kirchen nutz gwalt vnd gwere mit stater ewiger furzicht. Vnnd
der yetzgemelt kirchbrobst vnd yeder derselben kirchen kunftiger kirchbrobst sullen vnd mugen hinfur die bemelt gult innemen doch das ain phunndt
wie oblaut antwurten. vnd mit den andern zwayen phunnden geltz hanndlen tun vnd lassen allen vnd der benanten kirchen nutz vnd frumen damit betrachten
es sey mit verkauffen versetzen oder in annder weyse als dann ain yeder kirchbrobst mit dergleichen phenniggulte wol tun sol vnd mag nach dem obge-
melten lanndsrechten on irrung vnd hindernus mein benelten gerhaben der kinnd selbs. Irer erben vnd menigklichs von iren wegen. Ich obgenannter Vl-
rich Singer als gerhab anstat obbemelter kinnd gelob vnd versprich auch fur sy vnd all ir erben der obgenanten sant Steffans kirchen vnd ains yeden gegen-
wurtigen oder kunftigen kirchbrobst an ir stat vmb solich obbeschribne verkauffung allzeit ir rechte gwern verstannd vnd vertretter zesein vor
menigklichen vnd an aller stat als oft in solichs zu krieg getan wurde fur sy zestenn vnd in das ausrichten vnd gerechtvertig machen on den scha-
den. bey verpinndung aller der benanten kinnd vnd irer erben hab vnd gut gegenwurtiger vnd kunftiger alles nach dem obbeschriben lanndsrechten
gebreuchig vnd ongeverde. Zu urkunndt der warhait hab ich obgenannter Singer als gerhab anstat der gemelten kinnd vnd fur all ir
erben vleissiglich gepeten den fursichtigen vnd weisen Thoman Nater die zeit zu Vmbst gesessen das er sein insigl doch im vnd
sein erben on schaden offenlich an disen brief gehanngt hat. doch pete vmbs insigl sint gezeugen die erbern Hanns Pargenfer. Jacob Schaller
Jos Waibl von Ostersfelden Beschehen am Sambstag nach vnnser lieben frawentag zu liechtmess. Nach Cristi vnnsers lieben
herren gepurt Tawsent vierhundert vnd im sibenundneunzigisten jar

a. 14~~4~~[9]7 II 4

Ich Jörg Wyff genannt Sattler der zeit sesshaft zu Nazareith im gericht Landegk und ich Anna sein eliche hausfraw Bekennen baide
unverschaidenlich, offenlich mit disem brief für uns und alle unnser baider erben, das wir [illegible] und verkaufft haben [illegible] und verkauffen wie sy denn
yetz und hinach, nach dem allerkrefftigisten und besten landsrechten der Graffschafft zu Tirol kraft und macht hat. [illegible] soll und mag, mit namen dem [illegible]
und weysen Petern Kobl, der zeit sesshaft zu Tarrentz im obgenanten gericht Landegk, Margrethen seiner elichen hausfrawen und allen iren baiden erben Namlich
drew pfundt perner ewigs gelts, guten gruntzins und gült, von auss und ab unnserm aigen stuckh ackers und wisen ist ungeverlich drew [illegible] landt [illegible]
zu Nazareith gelegen. Stosst morgenhalb an [illegible] Kölbiers gut, mittentag halb [illegible] waldweg, abenthalb an [illegible] Gretzigers gut. Die [illegible] den obgeschriben
stuckh und gut, all annder ehrenwegen und rechten, [illegible] und [illegible], stossen und ligen [illegible] ausser wasser [illegible] wasserlaitung und wegen [illegible]
zugehört und der gemain zugehörig und zu [illegible] und [illegible] mit allen den rechten [illegible] zugehörungen und gerechtigkaiten [illegible] der kauffer [illegible] darzu gegeben [illegible]
[illegible] für ain frey und unbekumerts gut von allermenigklich nichts davon ausgeschlossen, als [illegible] [illegible] und sechs march haller perner guter gemainer
gemainer landswerung der Graffschafft zu Tirol, die wir obgenanten verkauffer Jörg und Anna, von den obgenanten kauffern Peter und Margrethe [illegible] gelt [illegible]
empfangen und eingenomen haben [illegible] wol und [illegible] on allen abgang unser [illegible] und schaden. Und [illegible] der obgemelten [illegible] sechs march haller perner
gewer behalt und [illegible] sein. Hierauf so antwurten wir obgemelten verkauffer Jörg und Anna für uns und all unnser baider erben, den vorgenanten kauffern
Petern und Margrethen und allen iren baiden erben, die obberürten drew pfundt perner ewigs gelts und gruntzins auf obgemelten stuckh [illegible] hande [illegible]
mit stätter [illegible] [illegible] also das nu hinfür die obgemelten kauffere und all ir erben die obgemelten drew pfundt perner gelts [illegible] sollen und mugen innhaben
nutzen und niessen, damit handlen thun und lassen verseczen verkumern verkauffen und damit gefaren als mit andern iren aigen gut und gült [illegible]
wol pillichen und [illegible] thun soll und mag nach landsrecht, und haben uns also hiemit aller unnser rechten daran verzigen, mit sölcher beschaidenhait also. das
wir obgenanten verkauffer Jörg und Anna und all unnser baider erben oder innhaber der obgemelten gut [illegible] [illegible] und [illegible] jeden jars besonder
den obgedachten kauffern Peter und Margrethe, und allen iren baiden erben allwegen [illegible] Sannt Martins des heiligen bischofs tag [illegible] raichen und geben [illegible]
[illegible] on allen iren und schaden die obgenanten drew pfundt perner gruntzins. Wir obgenanten verkauffer sollen und wöllen und all unser
erben obgemelt stuckh und gut [illegible] mit [illegible] beladen oder verkumbern on wissen willen und verhengnuss der obgenanten kauffer oder irer erben
Nur allain wir obgeschriben verkauffer und all unnser erben, sollen und wöllen disz kauffs der benanten kauffer und irer erben recht gewer [illegible]
vertretter und versprecher sein vor allen [illegible] oder rechten gaistlichen oder weltlichen, an allen stetten also wa in sölicher kauf von unnsert wegen [illegible]
geren wurde, das sollen und wöllen wir oder unnsere erben den obgemelten kauffern und allen iren erben allzeit ausrichten [illegible] und [illegible] machen on allen
iren schaden abgang und schaden, und darumb [illegible] haben als kauffs und gewerschafft recht ist nach landsrecht der obgemelten Graffschafft zu Tirol
Alles und yedes getreulich und ungeverlich. Und des zu warem urkund so geben wir obgenanten verkauffer Jörg und Anna für uns und all unnser
baider erben disen kauffbrief den vorgenanten kauffern Peter Kobl und Margrethen seiner elichen hausfrawen und allen iren baiden erben geschriben
und besigelt mit des [illegible] weisen Hannsen Christanpergs zu Nazareith aigen anhangenden insigel das er von unnser [illegible] bete wegen
an disen brief gehenckt hat. [illegible] und seinen erben und insigel [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] baiden sein insigel und [illegible] disen brief [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Die zeugen [illegible]
verpindung aller unser hab und gut [illegible] [illegible] Unnser bete und das insigel sind gezeugen [illegible]
Christan [illegible] und Baltasar [illegible] all zu Nazareith. Beschehen [illegible] Sannt Balthasars des heiligen [illegible] tag Als man zalt
Nach Christi unnsers lieben herren gepurd Tausent vierhundert Neunzig und [illegible]

1497

Hans Zehels kauffbrief von drey mussen ... / ... zu ... ... und ij lb gelts

Auff disen brief ist ... ... / und ... ij lb ...

Ich Jacob Kupferle seshaft zu Nasreit und Johanna sein eliche hausfrau bekennen baide unverschaidenlich fur uns und all unser baider
erben und tun kunt allermenigklich das wir hingeben und verkauft haben nach dem lanndsrechten der Graffschaft Tyrol dem beschaiden und
weisen Peter Zoll seshaft zu Tarrentz und Margrethen seiner elichen hausfrauen und allen iren baider erben wissentlichen drew phunt
gelltz gueten gewinnzinss auf aus und ab unserm aigen [illegible] kabis garten mit sambt dem [illegible] daran gelegen gegen Cappen Muller
uber zu Nasreit mit sambt der stauden genant der unser [illegible] mit aller zugehorung und stost morgen und mittag halben an Kristan
[illegible] gueter und abentzalb hinab gen der landtstrass an [illegible] kabisgarten zu [illegible] an ander vier [illegible] und an
stoss so daran [illegible] und darzu gehoren mit weg und steg [illegible] oder ausfart nichtz dauon ausgenomen oder hindan gesetzt und un-
bekumert von allermenigklich frein frey ledigs aigen guet [illegible] umb [illegible] marckh guter muntz und zal landswerung
die wir obgenant verkauffer von [illegible] mit [illegible] gelt eingenomen und empfangen haben zu rechter zeit
und one schaden und [illegible] uns als verkauffer gantz gewert schon bezalt und ausgericht seyen darauf wir uns und fur all unser
erben obgenanter stuck und eingenomen [illegible] verzeihen mit [illegible] freiheit und auf solh [illegible] und mag sich der
gemelt Peter Zoll und sein genante hausfraw oder ir baider erben der bemelten [illegible] underziehen die nutzen und niessen [illegible]
[illegible] tun oder lassen versetzen oder verkauffen und mit der [illegible] gerechtigkeit gefaren alsdann ain yede person mit solhem seinem [illegible]
zins und gewinn [illegible] darauf habende [illegible] und zu recht tun sol und mag als kauffs und lanndsrecht ist ungeverde doch so sullen
wir als verkauffer oder unser erben dem obgedachten Peter Zoll seiner genanten hausfrauen oder iren baider erben denen zinss [illegible]
geben und antwurtten alweg auf sand Martinstag alsdann zins und lanndsrecht ist [illegible] drew phunt und wir sullen
auch oder unser erben als verkauffer der benanten drew phunt [illegible] gelts gewinnzins der obgemelten Peter Zolln sein hausfrauen oder
ir baider erben als denen kauffern der rechte gewer [illegible] und versprecher sein [illegible] und an aller stat vor gericht oder ausser
[illegible] oder [illegible] was inen [illegible] irrung oder krieg ditz kauffs [illegible] Wurt das aller [illegible] wir oder
unser erben inen als kauffern ausrichten und [illegible] machen an allen kosten und schaden und darumb gewerschaft zu tun
als kauffs und lanndsrecht ist [illegible] Graffschaft Tyrol [illegible] und ungeverlichen Urkunt der warhait so geben wir obgenant
verkauffer Jacob und Johanna [illegible] und unser erben dem vorgemelten Peter Zoll seiner elichen hausfrauen und allen iren baider
erben disen kaufbrief [illegible] und [illegible] mit des erbern weisen [illegible] [illegible] seshaft zu [illegible] aigen anhangen
dem insigel das er durch unser [illegible] hieran gehengt hat doch im seinen erben und insigel one schaden [illegible] wir
im gelobt haben [illegible] darwider nichtzit reden und was hier [illegible] begriffen ist [illegible] weise bei verpfentung
aller unser hab und guet gegenwurtig und kunftig der sind gezeugen und umb [illegible] der insigels die erbern beschaiden [illegible]
Bastian [illegible] baid zu Tarrentz und Hanns [illegible] zu [illegible] beschehen [illegible] nach Christi unsers lieben herrn
gepurde Tausent vierhundert darnach newntzigisten und sibenden Jare Mittwochen in Oster feiertagen

Ich Jacob kupferslo schaft zu Nasareit und Johanna sein eliche hausfraw bekennen bede unverschaidenlich fur uns und all unser baider
erben und tun kunt allermenigklich das wir verlihen und verkauft haben nach dem landsrechten der Grafschaft Tyrol dem Erbern und
weisen Peter Zoll schaft zu Tarrentz und Margreten seiner elichen hausfrawen und allen iren baider erben [illegible] drew phunt
gelltz guten gemainen zinss auf aus und ab unserm aigen Stuck krautgarten mit sambt dem [illegible] daran gelegen gegen Caspar mullner
uber zu Nasareit [illegible] genant der [illegible] mit aller zugehorung [illegible] und mitag halben an [illegible]
[illegible] garten und abentzhalb hinab gen der landstrass an [illegible] krautgarten zuhalden und der [illegible] und an
[illegible] und darzu gehoren mit weg und steg [illegible] oder ausfart [illegible] oder hinden gesetzt und un
bekumert von allermenigklich [illegible] ledigs aigen gut [illegible] und [illegible] marck [illegible] muntz und zal landswerung
die wir obenant verkauffer von [illegible] mit [illegible] gelt eingenumen und emphangen haben zu rechter zeit
und one schaden und [illegible] als verkauffer gantz gewert schon [illegible] wie wir und [illegible] unser
erben obenant [illegible] und eingenumen [illegible] marckh [illegible] mit [illegible] und auf solh [illegible] mag sich der
genant Peter Zoll und sein genante hausfraw oder ir baider erben der [illegible] underziehen die nutzen und niessen [illegible]
handlen tun oder lassen [illegible] oder verkauffen und [illegible] gerechtigkait [illegible] mit solhen seinen [illegible]
zinss und gewalt [illegible] darauf habende [illegible] und zu recht tun sol und mag als kauffs und landtsrecht ist ungeverde Doch so sullen
wir als verkauffer oder unser erben dem obgedachten Peter Zoll seiner genanten hausfrawen oder iren baider erben denen zinss jerlichen
geben und antwurtten alleg auf Sand Martenstag alsdann zinss und landsrecht ist [illegible] drew phunt und wir sullen
auch oder unser erben als verkauffer der benanten drew phunt [illegible] gelltz zinss der obgenanten Peter Zolln sein hausfrawen oder
ir baider erben als denen kauffern der rechte gewer [illegible] und verspreche sein [illegible] und an aller stat vor gericht oder [illegible]
[illegible] oder [illegible] wo sich icht widert irrung oder krieg diz kauffs [illegible] das aller [illegible] wir oder
unser erben inen als kauffern austragen und gerechtvertig machen on allen kosten und schaden und darumb gewer schafft zu tun
als kauffs und landsrecht ist in der Grafschaft Tyrol [illegible] und ungeverlichen Urkunt der warhait so geben wir obenant
verkauffer Jacob und [illegible] und unser erben dem vorgemelten Peter Zoll seiner genanten hausfrawen und allen iren baider
erben disen kaufbrief geschriben und besigelten mit des erbern weisen [illegible] und [illegible] zu [illegible] aigen anhangen
den insigel das er durch unser [illegible] hieran gehengt hat doch im seinen erben und insigel on schaden Darumb wir
im gelobt haben bey unsern trewen [illegible] darwider nit zu reden und was hier [illegible] ist [illegible] vergnuttung
aller unser hab und gut gegenwurtig und kunftig Der sind zeugen und umb bete der insigels die erbern [illegible]
Bastian [illegible] alle baid zu Tarrentz und Hanns [illegible] zu [illegible] Beschehen als man zallt nach Cristi unsers lieben herrn
gepurde Tausent vierhundert darnach newntzigisten und sibenden Jare am Mittwochen vor Ostern [illegible]

1497 III 29

3 ß pfennig ewigs [illegible]
zinß uff ainer
hofstatt

Ich Hanns Kupferschmid gesessen zu Nassereit und Barbara sein eliche hausfraw bekennen baide offenlich fur uns und
all unser baider erben das wir hingeben und verkauft haben nach dem landsrechten der Graffschaft Tirol dem ersamen und
weisen Peter Zoll gesessen zu Tarrenz Margreten seiner elichen hausfrauen und allen iren baiden erben ordenlichen
ain schnit jarlich gult gueter gemainer hausse freies gelter auf unserm haus und hofstat zu Nassereit gelegen darzu ain
von vierzehen [illegible] mit sambt dem angerl und paumgarten daran ligent [illegible] an Cuntz [illegible] gut
mittag halben an [illegible] kolli und Caspar [illegible] gueter [illegible] an die gemainde landstrass gen mitternacht
an Jörg [illegible] gut [illegible] all ander seiner [illegible] und [illegible] mit allen iren [illegible] nutzen zugehörungen
und gerechtikaiten so von rechter alter gueter gewonhait darzu oder kunftig gehoren mage, mit weg steg [illegible]
mit [illegible] holtz und gemainde wasser wasserlaittung [illegible] besuecht oder unbesuecht nichtz
davon aus genommen oder hindan gesetzt [illegible] und umb [illegible] gulden reinisch guter [illegible] und [illegible]
die wir darumb schon empfangen und eingenomen haben von obgenanten [illegible] und iren baiden erben als kaufern
und [illegible] gantz gewert bezalt und ausgericht seien [illegible] an allen abgang und schaden, doch so sullen wir oder
unser baider erben darumb und von benanten stucken dem [illegible] Peter Zoll seiner hausfrauen oder iren baiden erben
jarlichen zinsen raichen und geben [illegible] alweg auf sant Martinstag als ain schnit [illegible] als dann zins
und landsrecht ist. Hierauf [illegible] und [illegible] wir als verkaufer [illegible] gult [illegible] vorbenanten kaufern und
iren baiden erben hand [illegible] gwalt und gwer, die [illegible] innehaben nutzen und niessen damit
handlen [illegible] verlassen mit versetzen oder verkaufen und damit [illegible] als mit ander irer aigen erkauften gult
und behalten gut [illegible] wir [illegible] und landsrecht ist. Wir oder unser erben
sullen und wellen der benanten kaufer oder irer baiden erben [illegible] gewer [illegible] und verspreger sein ge-
gen meniklich und an aller stat vor ainem yeden gericht oder [illegible]. Wo inen aincherlay [illegible]
oder eintrag beschahe, das wellen wir oder unser erben inen alles ausrichten und [illegible] machen on allen iren
kosten und schaden und darumb [illegible] als landsrecht ist [illegible] und [illegible]. Und des zu warer
urkund so geben wir als verkaufer fur uns und all unser baider erben den brief dem obgenanten Peter Zoll seiner elichen
hausfrauen und iren baiden erben [illegible] mit des edlen Hanns [illegible] zu Nassereit
aigen anhangenden insigl, der das durch unser gar vleissiger bete willen hieran gehangt hat doch im seinen erben und
insigl on schaden, darumb wir im gelobt haben [illegible]
[illegible]
kunftige [illegible] zugezeugen die erbern [illegible] von Tarrenz [illegible] zu Nassereit
beschehen als man zalt nach Christi unsers lieben herren geburt tausent vierhundert und darnach neuntzigsten und
sibenden jaren am freitag nach unser frauen liechtmesstag

Ich Hanns [illegible] sesshafft zu Nasreit und Barbara sein eliche hausfraw bekennen baide [illegible] fur unns und
all unnser kinder erben das wir hingeben und verkaufft haben nach dem landsrechten der Grafschafft Tirol dem erbern und
weisen Peter Zoll sesshafft zu Tarrenz Margreten seiner elichen hausfrawen und allen iren kinden erben ewigklichen
ain schoner perner gellt gueter genant zinse [illegible] gelltes aus unnserm hauss und hoffstat zu Nasreit gelegen darzu
[illegible] sitzen mit sambt dem angele und pamgarten daran ligen stosst morgenhalb an Cunz [illegible] gut
mittag halben an [illegible] und [illegible] gueter abenthalb an die gemaind landtstrass gen mitternacht
an Jorg [illegible] gut [illegible] all anndre seiner [illegible] und anstoss mit allen den [illegible] nutzen zugehorung
und gerechtikaiten so von rechter alter guter gewonhait darzu oder kunfftig gehoren mag mit weg steg ausfart ainfart
mit [illegible] holtz und gemainde wasser wasserlaitung [illegible] besuecht oder unbesuecht nichtz
davon aus genomen oder hindan gesetzt [illegible] und vier gulden [illegible] gueter munz und [illegible]
die wir darumb schon empfangen und eingenomen haben von obgenanten [illegible] und iren kinden erben als kauffern
und [illegible] ganntz gar bezalt und ausgericht zu [illegible] zeit on allen abganngk und schaden. Doch so sullen wir oder
unnser kinder erben darumb und von [illegible] dem benanten Peter Zoll seiner hausfrawen oder iren kinden erben
[illegible] zinsen raichen und geben [illegible] alweg auf sand Marteinstag als ain schoner perner gelltz als dann zinss
und landsrechten ist. Hierauf [illegible] und antwurten wir als verkauffer obgemelte gullt [illegible] kauffer und
iren kinden erben hannd [illegible] und gwer. Die [illegible] innhaben nutzen und niessen damit
handlen [illegible] als mit annder iren aigen erkaufften gullt
und behalten [illegible] als kauffs und landsrechten ist. Wir oder unnser erben
sullen und wellen der benanten kauffer oder iren kinden erben [illegible] gewer sein gen
gen menigklich und an allen stat vor einem yeden gericht oder [illegible] wo inen [illegible]
oder eintrag beschahe [illegible] wellen wir oder unnser erben inen aller ansprachen [illegible] ledig machen on allen iren
kosten und schaden [illegible] als landtsrechten ist [illegible] und ongeverde. Und des zu warer
urkund so geben wir als verkauffer [illegible] unnser kinder erben den brief dem obgenanten Peter Zoll seiner hausfrawen
hausfrawen und iren kinden erben [illegible] mit des erbern Hannsen [illegible] sesshafft zu Nasreit
aigen anhanngendem insigl der das durch unnser [illegible] daran gehanngt hat doch im seinen erben und
insigl unschaden. Darumb wir [illegible] von unnser wegen [illegible] sein insigl und [illegible]
[illegible] aller unnser und unnser erben [illegible]
[illegible] der aller sind gezeugen die erbern [illegible] von Tarrenz [illegible] zu Nasreit
beschehen als man zalt nach Christi unnsers lieben herren geburt tausent vierhundert und darnach im neuntzigisten und
[illegible] jaren am suntag nach unnsers herren fronleichnamstag

1497 VI 28

Darauf gangen auf sigl und schreibgelt
[illegible]

Diser brieff gehort der nydern
[illegible] zu [illegible]

[illegible]

1497

Litt. A. [illegible]

Ich Baltasar [illegible] zu Nasareit seßhaft und Helena sein eliche hausfraw, bekennen beide und
sunderlich für uns und all unser baider erben, das wir hingeben und verkauft haben nach dem land
recht der Graffschaft Tyrol, dem ersamen und weisen Peter Zobl zu Tarrentz seßhaft, Margreten
seiner elichen hausfrawen und allen iren baider erben, ain acker zu Nasareit gelegen [illegible]
genant der perg acker, ist vier [illegible] stost morgenhalb an den perg, mittag an Hannsen [illegible]
gut, abent an Jorg Neithart und [illegible] und an [illegible] guetere, zu [illegible] all
ander seiner [illegible] so darzu gehoren mit allen den wegen nutzen zugehorungen und gerechtig
keiten [illegible] holtz und gemainden [illegible] nichts davon ausgeschlossen oder
hindan gesetzt [illegible] marckh guter [illegible] als dann [illegible]
[illegible] gelt gult [illegible] zins darauf habende, der wir [illegible]
[illegible] gar und gantz bezalt und ausgericht sein an abgang und schaden, darauf eingeben und
antwurten die gemelten [illegible] gult [illegible] auf obgenanten acker
habende dem benanten Zobl seiner hausfrawen und allen iren baiden erben, die nun hinfuro
[illegible] nutzen und niessen damit handlen und wandlen tun oder lassen, die versetzen oder ver
kauffen und geben als mit annderm irem erkaufftem gut und gult, ain yede person wolgefallen
und zu recht thun sol und mag. Wan wir [illegible] gult [illegible] auf
[illegible] acker [illegible] haben mit [illegible] das wir die nymer mer [illegible]
[illegible] oder [illegible] sollen noch wellen weder mit oder [illegible] geistlich oder weltlich [illegible]
sonder wir sollen alzeit des [illegible] und verloren haben. Wir sollen und wellen der benanten gult
der obgenanten kauffer [illegible] diz kauffs [illegible] gewern furstand und versprecher sein
an allen stat vor allem gericht oder rechten, geistlich oder weltlich. Wo inen von unsern we
gen [illegible] oder [illegible] das wellen wir inen allez ausrichten und [illegible]
machen on allen iren schaden und gewerschaft [illegible] als dann umb gewerschaft lands
recht ist. Doch sullen wir oder unser erben dem benanten Peter Zobl seiner hausfrawen oder iren
baider erben [illegible] zinsen raichen geben und antwurten [illegible] auf sand
[illegible] gemainrecht als [illegible] ist [illegible]
Des zu urkunt der warhait geben wir [illegible] und unser baider erben, disen kaufbrief, dem offt ge
nanten Peter Zobel Margreten seiner elichen hausfrawen und iren baider erben zu schreiben besigelt
mit des ersamen weisen [illegible] zu Nasareit aigen anhangenden insigl
der das [illegible] gehangen hat, doch im seinen erben und insigl
on schaden, darumb wir für uns und [illegible] und versprochen haben [illegible]
was [illegible] begriffen stet [illegible] vermittlung aller unser hab und gut. Des alles sind
gezeugen und der bete umb das insigl, die ersamen Jorg [illegible] zu Nasareit
und Baltasar [illegible] geschehen [illegible] Christi unsers lieben herren ge
purt tausent vierhundert darnach [illegible] und [illegible] am [illegible]
nach unsers lieben herrn [illegible]

[illegible] Sigl gelt schultheiss
vnd [illegible] ij lb [illegible]
vnd iij [illegible]

Von dem hoff zu [illegible]
zu [illegible] 4 [illegible]
[illegible] gemacht.

1497 V 28

3 Pfundt [illegible] zins
auss dem [illegible]
zu [illegible]

Ich Jacob koller [illegible] zu [illegible] und [illegible] sein eliche Hausfraw bekennen [illegible]
unverschaidenlich [illegible] und all unser baider erben mit kraft ditz offenbriefs, das wir recht und redlich hingeben
und verkauft haben nach dem landsrechten der Graffschaft Tirol [illegible] vier phunt perner gelts guetten
grund zinss freiledige gulte auf [illegible] einem [illegible] acker gelegen zu Tarrentzer velde [illegible]
[illegible] gut gegen mittag an [illegible] gut und
[illegible] an Balthasar [illegible] gut gen mitternacht an der gemaind [illegible]
[illegible] von alter [illegible] gewonhait darein oder dartzue [illegible] oder zu kunftiger zeit bekomen
mugen, mit allen den rechten [illegible]
[illegible] und [illegible] mit wasser [illegible]
[illegible] von allermeniklich [illegible]
[illegible] anstatt der [illegible] weisen [illegible]
anstatt des wirdigen gotzhauss des heilligen [illegible]
[illegible] gewalt [illegible] wir als verkauffer von dem obenten
[illegible]
[illegible] landswerung [illegible]
Graffschaft Tirol [illegible]
[illegible] wir als verkauffer und [illegible] unser baider erben [illegible] vier phunt
[illegible] gulte [illegible]
[illegible] vier phunt [illegible] gult grund zins [illegible]
[illegible] wirdigen gotzhauss und der [illegible]
[illegible] als kauff und landsrecht ist [illegible]
verkauffer oder unser erben [illegible] anstat des gotzhauss und der [illegible]
[illegible] als zins [illegible]
[illegible] vier phunt perner landswerung [illegible]
[illegible] gaistlich oder weltlich [illegible]
[illegible] alles [illegible]
und [illegible] als kauff und landsrecht ist [illegible] Urkunt der warhait geben wir [illegible]
[illegible] disen brief [illegible] und besigelt [illegible]
Jacob und Barbara [illegible] und all unser baider erben [illegible] mit des [illegible] weisen Hannsen [illegible]
der wirdigen gotzhauss und der [illegible] hat [illegible]
anhangenden insigl [illegible] habent an [illegible] sein insigl [illegible]
[illegible] insigl [illegible] weise [illegible] alles unser baider hab und guet
[illegible] Und die [illegible] weisen Peter [illegible]
der [illegible] insigl [illegible] nach Cristi unsers lieben herrn gepurt tausent vierhundert
[illegible] am suntag vor unser lieben frauen tag [illegible]
[illegible] und [illegible]

a. 1498 I 28

[illegible]

Ich Caspar Weyz der Zeit wonhafft zu Nassereit bekenn mit dem offenn brief fur mich und all mein Erben und thun kundt all-
menigklich das ich [illegible] recht und redlich in ainem steten [illegible] kaufsweis hingeben und verkaufft hab [illegible]
und verkauff auch [illegible] mit dem brief wie das nach dem Landsrechten der grafschafft Tyrol allerpest krafft und macht haben sol und
mag [illegible] gaistlichen und weltlichen Rechten dem erbern [illegible] sesshafft zu [illegible] der da kauffet im und seinen Erben die zwai tail
[illegible] seiner [illegible] und allen iren Erben den dritten tail [illegible] schilling perner gelt ewigs grundtzins von und
aus meiner hoffstat [illegible] Caspar Weyzen [illegible] gelegen [illegible] daselbs zu Nassereit [illegible] stosst [illegible]
an die gemain Landstrass [illegible] gegen [illegible] mit [illegible] schilling [illegible] aber an den-
selben [illegible] ausgehalten aller annder [illegible] und [illegible] — [illegible] und [illegible] Markh perner
guter Landswerung [illegible] von kauffer [illegible] gar und gäntzlich geben und bezalt bin zu rechter zeit an allen
[illegible] und [illegible] fur mich und all mein Erben vorgenanten kauffern und allen ir baider [illegible] und alle ir
Erben [illegible] besunder allerwegs auf Sant [illegible] tag zu rechter Zinszeit [illegible] schilling perner gelt und Grundtzins [illegible]
[illegible] im verzug [illegible] und gewandt an allen iren Costung und Schaden [illegible] Wann ich mich aus mir
und aller meiner Erben gewalt und gwer in der vorgemelten kauffer und ir baider Erben gewalt und gwer als fur frei ledig und
unbekumbert Grundtzins mit stater ewiger fur zicht [illegible] und eingeantwort [illegible] habe in krafft dis briefs. Wer aber das ich [illegible]
[illegible] die benanten Grundtzins aus gemelter hofstat [illegible] versetzen verkauffen sollt und [illegible] alles und ain [illegible] oder in annder weg [illegible] darumb [illegible]
[illegible] als dann [illegible] mit anndern [illegible] der [illegible] und bezalten Grundtzinse [illegible] sol und mag nach den
benanten Landsrechten [illegible] meine Erben und [illegible] und widersprechen. Ich obgenannter Verkauffer und all mein Erben
sollen auch die gemelt hoffstat in [illegible] halten damit sy die obgemelten Grundtzins [illegible] wol haben
[illegible] aber [illegible] und [illegible] zu [illegible] von denselben [illegible]
[illegible] verkauffer mein Erben oder nachkomen der hofstat [illegible] rechtlichen [illegible] nachstehen Grundt
und [illegible] Recht nach obgemelten Landsrechten [illegible] ervallen und verfallen
zins und Costung [illegible] bezalt und [illegible] gemacht werden. Alles nach den obgemelten Landsrechten. Ich obge-
nannter Verkauffer und alle mein Erben [illegible] der benanten kauffer und ir baider Erben [illegible] des verkauffens all-
zeit ir recht [illegible] versprechen [illegible] Mangels werden [illegible] und Landsrecht ist [illegible]
aller mein und meiner Erben hab und gut gegenwurtiger und kunfftiger. Des zu warem urkhundt so hab ich obgemelt Caspar Weyz
als Verkauffer fur mich und all mein Erben [illegible] erbetten den [illegible] Richter zu [illegible]
das er sein Insigl an disen brief gehenngt hat. [illegible] Erben [illegible] der [illegible] die erbern weisen
[illegible] und [illegible] alle drey zu [illegible] an des heiligen Creutz tag im herbst
[illegible] und [illegible] Insigl gebeten und beschehen am Mittichen in Osterfeyrtagen
funfftzehenhundert und darnach im ersten Jare —

Ich Kaspar Weyz [illegible] vnd [illegible] gesessen zu Nasserit bekenn mit dem offenn brief für mich vnd all mein Erben vnnd thün kund all[en]

menigklich daz ich [illegible] recht vnd redlich in ains staten [illegible] ewigen kaufs weise hingeben vnd verkaufft hab Heinrich

vnd verkauff [illegible] mit dem brieve wie das nach den Lanndsrechten der graffschafft Tirol allerpest krafft vnd macht haben sol vnnd

mag der [illegible] vnnd [illegible] den [illegible] zollschafft zu Tierenntz der da kauffet ime vnd seinen erben die zway tail

vnd [illegible] seiner elichen hausfrawen vnnd allen iren erben den drittentail [illegible] jarlichs [illegible] perner gelts ewigs grundtzinss von vnd

ab ainer hofstat vor [illegible] Caspar Weyzen haus gelegen [illegible] Cristan [illegible] daselbs zu Nasserit [illegible] stost morgenhalb

an die gemain Lanndstrass [illegible] gegen abent [illegible] schmid gut [illegible] aber an die

selben [illegible] schmid haus [illegible] aller annder [illegible] vnnd vnbekumbert [illegible] March

guter Lanndswerung [illegible] von kauffer [illegible] par gar vnd genntzlich geraicht vnd bezalt bin zu rechter zeit on allen

[illegible] vnd schaden [illegible] für mich vnd all mein Erben vorgenannten kauffern vnnd allen ir baider [illegible] vnd alle ir

[illegible] auf sand [illegible] tag zu rechter zinszeit obbenante [illegible] perner vnd Grundtzinss [illegible]

[illegible] Wann ich die aus mein

vnd aller meiner Erben [illegible] gwalt vnd gewer in der vorgenanten kauffer vnd ir baider Erben gwalt vnd gewer als für frey ledig vnd

vnbekumberten Grundtzins mit stater ewiger [illegible] kraft diz briefs. [illegible]

[illegible] Grundtzins aus gemelter hofstat [illegible]

kauffer [illegible] mit [illegible] oder in annder weg [illegible] Grundtzins [illegible] vnd [illegible]

[illegible] als dann [illegible] mit [illegible] vnd widersprechen [illegible] vorgenannter verkauffer vnd all mein Erben

[illegible] Lanndsrechten [illegible] Erben vnnd [illegible] obgemelten Grundtzins [illegible] haben

[illegible] in [illegible]

[illegible] recht [illegible]

[illegible] verkauffer mein Erben oder [illegible] der hofstat [illegible]

vnd [illegible] recht nach [illegible] Lanndsrechten [illegible] Alles nach den [illegible] Lanndsrechten, Ich obge-

[illegible] vnd [illegible] bezalt vnd [illegible] gemacht werden [illegible] kauffer vnd ir baider Erben [illegible] verkauffung all-

nannter verkauffer [illegible] mein Erben [illegible] auf der benanten kauffer [illegible] vnd lanndsrecht [illegible]

[illegible] recht [illegible] Weyz

aller [illegible] vnd meiner Erben [illegible] gegenwurtigen vnd kunfftigen [illegible]

als verkauffer für mich vnd all mein Erben [illegible] richter [illegible]

daz er sein Insigl an disen brief gehenngt hat [illegible] vnd sein Erben on schaden [illegible] Insigl [illegible]

[illegible] Jacob [illegible] vnd Berchtold [illegible] all drey zu Tierenntz [illegible] an des heiligen Creutz tag im herbst

Nach Cristi gepurt im [illegible]

[illegible]

1501

7 ß h. Frauen
1 lb. h. Zins auf
einer Hofstat.
litt D.

Ich Adam Schrey [illegible] zu Nasereyth gericht [illegible] und ich Anna sein eliche Hausfraw [illegible] baide unverschaidenlich mit disem brief für uns
und all unnser erben, erben und tun kund allermänigklich die in ansehen hören oder lesen das wir durch [illegible] recht und redlich hingeben und verkaufft haben
kauffen und verkauffen wie das nach dem löblichen Landsrechten der Graffschafft zu Tirol daselbs yetz krafft und macht haben sol und mag vor
geistlichen und weltlichen Rechten an allen widerrueffen den ersamen und beschaiden mit namen Heinrich Zapf zu [illegible] [illegible] von [illegible]
Sigmunden [illegible] und Thoma [illegible] baide zu [illegible] all vier als gewalt und [illegible] anwalder mit gewalt von wegen und genannten der [illegible]
leyen und [illegible] brugen [illegible] des wirdigen Gotshaus sand Steffan zu [illegible] nämlich [illegible] grund und [illegible] gut und gemainschaft
ab und aus unnserm haus und hoff [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] und [illegible] das [illegible] haus [illegible] an dem gemain [illegible]
gen [illegible] an des hanns Tollinger hofstat und [illegible] und [illegible] an die gemain landstrass [illegible] all ander [illegible] so daran [illegible]
und [illegible] [illegible] und zwaintzig mark [illegible] für und [illegible] gewondlich [illegible] und Landswerung die wir als die verkauffer von
den benanten [illegible] haben an stat der [illegible] [illegible] [illegible] hin genomen und empfangen habn zu rechter zeit und an allen [illegible] und [illegible] unns
darauf für uns und unser erben [illegible] und gewer an allen unnsern [illegible] und schaden und antwurten auch hiemit das obgemelt gut [illegible] die
[illegible] aus unnser und aller unnser erben handen gewalt und gewer mit [illegible] und [illegible] [illegible] und benanten kauffer an stat der vorgenanten
[illegible] gewalt und gewer für ain freye aigen gut und [illegible] von allermänigklich [illegible] damit zu nutzen und [illegible] der
[illegible] handlen und wandlen [illegible] und [illegible] [illegible] verkauffen versetzen oder verschaffen als mit ander iren aigen und [illegible] gut und
[illegible] von uns als verkauffern und von unnsern erben und [illegible] daran [illegible] Wir obgemelt verkauffer sollen und
wellen auch [illegible] und [illegible] und unser erben und nachkomen an die [illegible] oder [illegible] das [illegible] zu [illegible]
und [illegible] und [illegible] sand Martinstag wie dann [illegible] ist an allen [illegible] Wir obgenant verkauffer [illegible]
und verspr[illegible] auch für uns und all unser erben [illegible] kauff [illegible] und die obgemelten gut der [illegible] gewer [illegible] und
verwesen [illegible] wo das [illegible] und [illegible] und recht [illegible] an allen [illegible] und schaden [illegible] gewer [illegible]
[illegible] nach obgemelten landsrechten [illegible] und [illegible] Des zu warem urkund [illegible] benant verkauffer für uns
und unnser erben den benanten [illegible] und [illegible] an stat der [illegible] [illegible] und [illegible] disen kauffbrief [illegible] die edlen
und vesten [illegible] Tirolffinger zu [illegible] [illegible] [illegible] das er von unser baider [illegible] verkauffer [illegible]
und [illegible] an disen brief gehangen hat [illegible] und [illegible] erben und [illegible] [illegible] [illegible] uns für uns
und all unnser erben [illegible] haben mit [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] die [illegible] mit namen Peter Zobl zu [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]
zu Nasereyth und [illegible] [illegible] [illegible] unnser [illegible] Tausend vierhundert und darnach in dem [illegible]

Ich Adam [illegible] zu Nasreyth an gericht [illegible] vnd ich Anna sein eliche hausfraw bekennen bede vnuerschaidenlich mit disem brief fur vns
vnd all vnnser erben [illegible] vnd tun kunt allermänigclich die jn an sehen hören oder lesen das wir durch [illegible] recht vnd redlich hingeben vnd verkaufft haben
hingeben vnd verkauffen wie das nach dem Rechten Landrechten der Graffschafft zu Tirol [illegible] kauff vnd macht haben sol vnd mag vor
geistlichen vnd weltlichen Rechten [illegible] den Ersamen vnd [illegible] mit namen Heinrich Zapf zu [illegible] [illegible] von [illegible]
[illegible] vnd [illegible] Beilen [illegible] all vier als [illegible] vnd [illegible] mit [illegible] von wegen vnd [illegible]
[illegible] vnd [illegible] der [illegible] [illegible] zu [illegible] nämlich [illegible] vnd [illegible] güt vnd [illegible]
[illegible] vnd [illegible] vnd hoff [illegible] [illegible] vnd [illegible] vnd [illegible] an den gemain [illegible]
[illegible] an der haimit Tollinger [illegible] vnd [illegible] vnd [illegible] an die gemain Landtstrass zu [illegible] all ander [illegible] so daran stossen
vnd ligen [illegible] vnd zwainzig marck [illegible] gut vnd [illegible] gemainer münss vnd Landswerung Die wir als die verkauffer von
den benanten markhaltern an stat der [illegible] [illegible] [illegible] vnd [illegible] haben zu rechter zeit vnd an allen [illegible] vnd [illegible] vnns
daran für vns vnd vnnser erben [illegible] an allen vnnsern [illegible] vnd schaden vnd [illegible] das [illegible] gut [illegible]
[illegible] vnnser vnd aller vnnser [illegible] gewalt vnd gewer mit [illegible] vnd [illegible] die benanten kauffer an stat der [illegible]
[illegible] gewalt vnd gewer für ain frey aigen gut [illegible] allermänigclich [illegible] [illegible]
[illegible] vnd [illegible] verkauffen [illegible] als mit andern jren aigen vnd [illegible] gut vnd
[illegible] vnd als verkauffen vnd von vnnsern erben vnd [illegible] daran [illegible] Wir obgenante verkauffer sollen vnd
wellen [illegible] vnd [illegible] vnd [illegible] an die [illegible] oder wem sy das [illegible] zu [illegible]
vnd [illegible] vnd [illegible] mit dem [illegible] an allen [illegible] Wir obgenante verkauffer geloben
vnd versprechen auch für vns vnd all vnnser erben [illegible] vnd die obgenanten [illegible] recht gewer [illegible] vnd
[illegible] vnd [illegible] vnd recht [illegible] an allen [illegible] vnd schaden [illegible] gewer [illegible]
[illegible] nach obgenanten Landrechten [illegible] vnd [illegible] Des zu [illegible] [illegible] wir benante verkauffer für vns
vnd vnnser erben den benanten [illegible] vnd markhaltern an stat der [illegible] vnd [illegible] disen kauffbrief [illegible] mit des edeln
vnd [illegible] Hannsen [illegible] zu Nasreyt [illegible] [illegible] [illegible] von vnnser [illegible] als der verkauffer [illegible]
vnd gewer [illegible] an disen [illegible] [illegible] [illegible] vnd [illegible] [illegible] vnd [illegible] vnd für vns
vnd all vnnser erben [illegible] mit [illegible] [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible]
[illegible] die [illegible] mit namen Peter [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] vnd [illegible] [illegible]
zu Nasreyt vnd [illegible] nach der gepurd Cristi vnnsers lieben herrn [illegible] Tausent vierhundert vnd darnach in dem
[illegible] vnd vierzigisten Jar am [illegible] nach sand [illegible]tag

2 fl [illegible]
[illegible]
Jorg [illegible]
Lit. C.

~~1449~~
1499

Ich Hanns Frey [illegible] burger zu [illegible] und ich [illegible] Barbara seine eeliche hausfraw [illegible] Bekennen baide unverschaidenlich fur uns und all unser baider Erben und [illegible]
allermeniglich mit dem offen brief [illegible] kraft und [illegible] in [illegible] ewigen [illegible] kauffs [illegible] fur frey aygen ledigs und unbekumbertes
[illegible] zinse [illegible] und verkaufft haben [illegible] mit dem [illegible] nach den landsrechten der grafschafft Tirol [illegible]
[illegible] kraft und macht haben [illegible] Oswalden [illegible] seins eelichen vaters und
[illegible] seins eelichen bruders [illegible] peter [illegible] Margreth seiner eelichen hausfrawen
und allen ir baider Erben [illegible] zwainczig [illegible] und [illegible] zinss [illegible]
[illegible]
[illegible] gut [illegible] und [illegible] Ehehafften und zugehorung nicht ausgenomen [illegible]
[illegible] und landsrechte [illegible]
peter [illegible] und Margrethen seiner eelichen hausfrawen [illegible] Erben [illegible]
[illegible]
[illegible] Erben [illegible]
[illegible] Erben [illegible]
[illegible]
[illegible] Erben [illegible] landsrechten [illegible]
[illegible] verkauffer Hanns und Barbara [illegible] und all unser baider Erben [illegible]
[illegible] peter [illegible] Margreth seiner hausfrawen und allen ir baider Erben [illegible]
[illegible]
[illegible] verkauffer [illegible] und all unser baider Erben sollen [illegible]
[illegible] zinses [illegible]
[illegible] und all unser baider
[illegible] Erben [illegible]
[illegible] Erben [illegible] kauffs [illegible]
[illegible] und Rechten [illegible]
[illegible] landsrecht ist [illegible] baider Erben [illegible]
[illegible] mit vleis [illegible]
[illegible] Urkundt [illegible]
[illegible] Erben [illegible]
[illegible] Oswalden [illegible]
[illegible] Oswalden [illegible] vaders [illegible]
[illegible] nach Cristi geburt im funffzehenhundertisten Jare

Ich Hanns [illegible] bader burger zu [illegible] vnnd ich Barbara sein eliche hawsfraw Bekennen baide vnuerschaidenlich fur vnns vnnd all vnnser bainder Erben vnd [illegible]

allermenigklich mit dem offenen brief Daz wir [illegible] recht vnd redlich in aines stäten ewigen [illegible] kauffsweis fur frey aigen ledig vnd vnbekumbertes

[illegible] zinns hingegeben vnnd verkaufft haben [illegible] wie es nach den lanndsrechten der graffschafft Tirol am allerkrefftigisten

[illegible]

[illegible] Nach Cristi geburd im Funffzehenhundertisten Jare

[illegible]
[illegible]

[illegible] Matthias [illegible]

[illegible] Michael [illegible]

[illegible]

3 [illegible]

a 1500 II 28

1500

Ich Caspar Wernig zu Nasereid im Gericht [illegible] gesessen bekenn mit dem offen brieffe fur mich und all mein erben und erbnemen allermanigklich
die in lesen oder horend lesen das ich mit wolbedachtem mute recht und redlichen [illegible] und ewiklichen wie dann nach landesrecht der
Graffschaft ze Tyrol [illegible] aller hochsten und bessten kraft und macht haben sol [illegible] verkaufft und hingegeben han dem
[illegible] andre Castner auff [illegible] gesessen [illegible] Madalena seiner elichen hausfrawen iren baiden
auch der [illegible] in kraft und macht des brieffs dem [illegible] jerlichen und ewige
[illegible]

[illegible]

1495 VIII 30
1500 XI 15

Vrban Schmidt Lehenbrief
[illegible]
[illegible]

Ich Heinrich Sturnzl[illegible] zu Sand Peters [illegible] Bekenn offennlich mit dem brief für mich und all mein Erben und thun kundt allermenigklich das
ich wolbedacht[illegible] [illegible] recht und redlich in ainß [illegible] [illegible] kauffweiß [illegible] und verkaufft habe [illegible]
verkauff [illegible] offennlich mit dem brief [illegible] nach dem Lanndsrechten der grafschafft Tirol am allerkrefftigisten und pesten [illegible] kraft und macht haben sol und mag
[illegible] Marten [illegible] [illegible] [illegible] und allen seinen Erben [illegible] phundt
gelz [illegible] Marten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Erben [illegible] phundt gelz und
[illegible] grundtzinß [illegible] phundt gelz [illegible] [illegible] Vatters
[illegible] [illegible] hof und garten [illegible] burger zu [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ganntz und gar ausgericht und bezalt sein zu rechter zeit [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] grundtzinß [illegible] Lanndsrechten [illegible] [illegible] Erben [illegible]
für mich und all mein Erben [illegible] grundtzinß [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
für mich und all mein Erben [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
nach Cristi geburt funfzehenhundert und darnach im ersten Jare

Ich Heinrich Sturmperger [illegible] zu Sand Peters gericht gesessen bekenn offenlich mit dem brief für mich und all mein erben und tue kund allermänniglich daz
ich [illegible] von meiner [illegible] ungeverlich recht und redlich in ains steten ewigen kauffweise hingeben und verkaufft habe, hingib und
verkauff auch wissentlich mit dem brief als es nach dem landsrechten der grafschaft Tirol am allerkräftigisten und pesten kraft und macht haben sol und mag
[illegible] Martein Weikl zu [illegible] [illegible] von [illegible] gelts [illegible] und allen sein erben ain phundt
gelts und darnach dem selben Martein Weikl und sein [illegible] apotheker zu [illegible] seinen erben und allen iren erben zway phundt gelts und
[illegible] grundzinses der selben zway phundt gelts [illegible] an die [illegible] der gemainen [illegible]
[illegible] zu [illegible] und ir aller [illegible] gewendet und [illegible] haben [illegible] aus und ab der hofstat und garten so Hanns [illegible] burger zu [illegible] innhat
und [illegible] am [illegible] zu [illegible] [illegible] an die gemain [illegible] an das [illegible]
[illegible] zuebehalten aller [illegible] [illegible] gueter landswerung, die [illegible] mir
mich und all mein erben von den benanten kauffern und iren erben [illegible] gantz und gar ausgericht und bezalt sein zu rechter zeit on allen abgang und schaden
[illegible] der benant Martein Weikl und all sein erben das ain phundt gelts [illegible] allain und die andern zway phundt [illegible] sant den [illegible]
[illegible] der erben oder ain jeder [illegible] der benanten [illegible] und all ir [illegible] aus [illegible] hofstat und garten und
[illegible] alles auf sant Martins des heiligen bischoffs tag [illegible] und herren [illegible] selber und [illegible]
[illegible] in allweg [illegible] handlen tuen und lassen als dann ain jede [illegible] oder [illegible] mit andern [illegible] verkauffen oder [illegible]
grundzins [illegible] tuen sol und mag nach obgemelten landsrechten [illegible] mein aller [illegible] und widersprechen. Wann ich mich
für mich und all mein erben der bestimbten grundtzins [illegible] gantz und gar in krafft diz briefs begeben und verzigen und den aus mein und mein erben [illegible]
gewalt [illegible] in der genanten kauffer und aller irer erben und nachkomen [illegible] gewalt und [illegible] [illegible] hab ich und all meine
erben [illegible] und wellen auch [illegible] kauffs aller [illegible] und fürstandt sein [illegible] [illegible] die [illegible] geistlichen
oder weltlichen rechten allweg in [illegible] Österreich und in [illegible] [illegible] und landsrecht ist alles [illegible] mein und
meiner erben hab und guet [illegible] kauffern getreulich und on geverde. Des alles zu [illegible] [illegible] Heinrich [illegible]
für mich und all mein erben [illegible] den [illegible] und weisen Petern [illegible] zu [illegible] des [illegible] an disen brief gehangt
hat doch im und sein erben on schaden. [illegible] die [illegible] weisen Hanns [illegible] burger und [illegible]
zu [illegible] Hanns [illegible] aus [illegible] tal [illegible] von [illegible] und Thoman [illegible] von [illegible] am [illegible] nach dem heiligen [illegible]
[illegible]

1501
Grundzins

Ich [illegible] zu [illegible] sant Peters [illegible] bekenn offennlich mit dem brief fur mich und alle meine erben und thue kundt allermeng-
klich das ich wolbedachts sinne und muts durch schlechts kaufs und redlich von [illegible] kauffs weiss aus meine
und aller meiner erben [illegible] nutz [illegible] als fur frey aigen ledig und unbekumberten grundtzinns und gult mit stäter ewiger furzicht [illegible]
klichen hingeben und verkaufft hab. Hingib und verkauff auch wissentlich und in crafft des briefs wie es nach dem lanndsrechten der graffschafft Tyrol
am allerhochsten und pessten crafft und macht haben sol und mag vor geistlichen und weltlichen rechten. Dem erbern und weisen Peter Hobl gesessen zu [illegible]
der da kaufft im und allen seinen erben die zwaitail und Margrethen seiner elichen hausfrawen und allen iren erben den drittentail. Namlichen [illegible] Syben phunndt
gelts [illegible] zu [illegible] gelegen [illegible]
hab [illegible]
[illegible] gut oberthalb an die gemain lanndtstrass [illegible] Syben phunndt und
Sechs kreutzer gelts aller ewigs grundtzinss aus und ab ainem aigen stuck [illegible] gelegen genannt [illegible]
[illegible] an der [illegible] guter und [illegible] Walthes der Schreyer [illegible]
[illegible] Und ist der kauff [illegible] grundtzinns und gult [illegible] phunndt [illegible] markch [illegible] alles in ainer summ Newnund
zwaintzigk markch [illegible] guter [illegible] meraner muntz und lanndswerung [illegible] fur mich und all meine erben von kauffern und allen iren
baiden erben [illegible] also [illegible] ausgericht und bezalt sein zu rechter zeit on allen abgang und schaden. Demnach [illegible] und verhaiss
Ich obgenannter verkauffer [illegible] fur mich mein erben oder wer dann die obberurten [illegible] stuck [illegible] innhaben wurdet den
vorgenannten [illegible] kauffern und allen ir baider erben die obberurten [illegible] phunndt und Sechs kreutzer grundtzinss [illegible] ewig-
lich alle jar [illegible] besonnder allweg auf sannt Martins des heiligen bischoffs tag aus den [illegible] stucken [illegible]
[illegible] on abgang und schaden [illegible] grundtzinss recht ist. Wurde inen aber [illegible]
[illegible] so mugen sy [illegible] die obbemelten [illegible] stuck und gute [illegible]
tretten als [illegible] angreiffen und damit [illegible] wie lanndsrecht ist. [illegible]
[illegible] bezalt und damit [illegible] wurdet aller [illegible]
und schad [illegible] Sy mugen auch solch grundtzinss wol verkauffen verschaffen in ander weg [illegible] und geben und damit
handlen als mit anndern irem aigenngut nach obgemelten lanndsrechten on [illegible] Ich obgenannter verkauffer
[illegible] und all mein erben [illegible] der offtgedachten kauffer und aller ir baider erben des kauffs und die [illegible] grundtzinss
und gult allzeit recht gewern [illegible] gegen menigklich allweg [illegible] wie dann solch kauffs gewerschafft
und lanndsrecht ist [illegible] gut [illegible] alles [illegible] Des alles zu warer urkhunndt
so hab ich obgenannter [illegible] als verkauffer fur mich und all mein erben [illegible] burger [illegible]
[illegible] zu [illegible] an den brief gehanngt hat [illegible]
erbern [illegible] geschehen [illegible] am Phintztag vor dem Sonntag Letare zu
Mittervasten [illegible] nach Cristi gepurt funffzehenhundert und darnach im [illegible] Jare

Der kolbis kauffbrief
von Dassler

[illegible] Mos [illegible] zu

1502. III 3

7 ß [illegible] auß einer
behausung und
7 ß [illegible] und 6 ß
[illegible] zinß auß einem
[illegible] stuckh

[illegible]

Ich Oswald Teuschman zu Sarteins im Eytal im Gericht Sandtpetersperg gesessen Bekenn mit dem
offen brief fur mich und all mein erben und tun kund allermaniklich die in lesen oder horend lesen das
ich mit wolbedachtem muet recht und redlichen durchslechts und ewiklichen wie das dann nach landtrecht
der Graffschaft ze Tyrol auch nach Gaistlichen rechten und an aller stat wa der brief furbracht und
gezaigt wirt Am aller hochsten und bessten kraft und macht haben sol und mag Nemlichen durch mein
sel hail willen zu der angefangen ewigen messe bey Sand Steffans kirchen zu Kers im Gericht Sand
peterssperg und in der pharr ymbst gelegen gehalten sol werden Ain pfuntperner gelts jerlichs und ewiger
gult So meine erben oder wer dann mein hab und guet nach meinem abgang inne habend es sey dann
ligunds varnds aigens lehens zinss gult oder anders Nach meinem tod alle jar als umb Sand Gallen tage
an allen abgang dem selbigen Priester der dann die mess halt raichen und geben sullend geschaffen und
gernd han Ain auch das wissentlichen in kraft und macht dis briefs Doch mit solchem geding Wenn
ich oder mein erben oder wer mein hab und guet nach meinem abgang inne hat und Sand Steffans
kirchprobst im Namen der angefangen ewigen messe raichen und geben vier gulden Reinisch oder aber
zwainzig pfunt perner landswerung und zal der Graffschaft Tyrol dafur als zwischen Weyhnachten
und liechtmessen So sullen als dann mein erben der pfuntgelts zinss furan nit schuldig noch gepunden
sein [illegible] Aber all die weil das nicht beschicht und nicht gelost wirt So sullen mein erben oder
wer mein obgeschriben hab und guet inne hat Nach meinem abgang den kirchprobst geschafft zinns furan
ewiklichen raichen und geben Und wo sy das nicht tatten So mag nach meinem abgang Sand Steffans
kirchprobst oder ain Priester der dann die mess halt darumb mein hab und guet angreiffen mit
pfantung oder mit recht als lang und vil bis sy hauptguet und schaden erlangt und bezalt sint an schaden
und abgang doch albeg die ablesung vorbehalten in obgeschribner massen Und zu warer urkund
gib ich fur mich und all mein erben kirchprobst der kirchen zu der angefangen ewigen mess daselbs zu Sand
Steffans kirchen disen brief versigelt mit des Edlen weysen Hannsen Eyerman der zeit pfleger und richter
zu Sandtpetersperg aigen anhangunden insigel durch mein vleissigen bete willen versigelt doch im sein
erben und insigel auch manklichs zinss und herlichait ausser mein an schaden Dem [illegible] mit
meiner hantgeben werden an aines geswornen aydes stat globt und versprochen han alles und yglichs werlich
gehalten werde wie dann oben verschriben ist Zeugen der bete umb das insigel sind [illegible]
[illegible] und der es gehalten werde [illegible] von [illegible] Kramer im Eytal zu [illegible]
die erbern Baltasar Posch zu Sylz Hanns Pergler der gotzhaus [illegible] im Eytal und ander erber leut mer Beschehen
[illegible] im Eytal gesessen Baltasar Maldaner auf Arw im Eytal [illegible] fünfzehenhundert
an Sand Martins des heiligen Bischoffs tag [illegible]

Ich Oswald Teufschman zu Sawtens im Etal im Gericht Petersperg gesessen Bekenn mit dem
offen brief fur mich und all mein erben und tun kund allermänniklich die in lesen oder hörend lesen daz
ich mit wolbedachtem muet recht und redlichen durchslecht und ewiklichen wie das dann nach landsrecht
der Grafschaft ze Tyrol auch nach gaistlichen rechten und an aller stat wa der brief fürbracht und
gezaigt wirt am aller hochsten und besten kraft und macht haben sol und mag Namlichen durch mein
sel hail willen zu der angefangen ewigen mess bey Sand Steffans kirchen zu Ötz im Gericht Sand
Peterssperg und in der pharr ymbst gelegen gehalten sol werden Ain pfunt perner gelts jerlichs und ewiger
gult So meine erben oder wer dann mein hab und guet nach meinem abgang inne haben es sey dann
ligunds varunds aigen lehens zins gult oder anders Nach meinem tod alle jar als yn Sand Gallen tag
an allen abgang dem selbigen Priester der dann die mess halt raichen und geben sullend geschafft und
geordnet han Tun auch das wissentlichen in kraft und macht diz briefs Doch mit solichem geding Wenn
ich oder mein erben oder wer mein hab und guet nach meinem abgang inne hat und Sand Steffans
kirchgewalt im Namen der angefangen ewigen mess raichen und geben vier gulden Reinisch oder aber
zwaintzig pfunt perner landswerung und zal der Grafschaft Tyrol dafür als zwischen weychnachten
und liechtmessen So sullen als dann mein erben das pfunt perner zins furo nicht schuldig noch gepunden
sein ze geben Aber all die weil das nicht beschicht und nicht gelost wirt So sullen mein erben oder
wer mein obgestimbte hab und guet inn hat Nach meinem abgang den kirchleuten geschafften zins fur an
ewiklichen raichen und geben Und wo sy das nicht tättend So mag nach meinem abgang Sand Steffans
kirchen kirchgewalt oder ain Priester der dann die mess halt darumb mein hab und guet angreiffen mit
pfantung oder mit recht als lang und vil biss sy haubtguet und schaden erlangt und bezalt sint an schaden
und abgang doch allezeit die ablosung vorbehalten in obgeschriben masse Und zu warer urkund
So gib ich fur mich und all mein erben bemelter kirchen zu der angefangen ewigen mess daselbs zu Sand
Steffans kirchen disen brief versigelt mit des Erbern weysen Hannsen Ergermair der zeit pfleger und richter
zu Sand Peterssperg aigen anhangenden Insigel durch mein vleissigen bete willen versigelt doch im sein
erben und Insigel auch mannklichs zins und herlichait ausser mein an schaden Dem [illegible] mit
meiner hantgeben trewe an ains geschworen aydes stat gelobt und versprochen han alles und yglichs werlichen
zu halten und das es gehalten werde wie dann oben verschriben ist Zeugen der bete umb das Insigel sind
die erbern Walser yetz zu Sylz Hanns pergger des gotzhaus von Kemse Kamer im Etztal zu Umb
Karoste im Etztal gesessen pakiser maldauer auf aw im Etztal und ander erber leut mer Beschehen
an Sand Martins des heyligen Bischoffstag In der Jarzal Cristi des Herren Tausent funfhundert
und im anderen Jare

1502

[illegible] ewigen messe zu
[illegible] von Oswalt [illegible]

Ich Hanndlin [illegible] zu [illegible] und ich Elsabeth sein eliche hausfraw weylend ain Stainer verlassne Tochter Hannsen Lorenz selig von
Kofels yetzo gerichts Sanndpetersperg, Bekennen baide mit disem brief unverschaidenlich für uns und all unnser baider Erben und thün kunde allermenigklich
Die In ansehen hörend oder lesen das wir durch sonderlich recht und redlich hingeben und verkaufft haben hingeben und verkauffen In auch yetzo wissentlich kauffs
weyse das nach dem hochsten Landrechten der Graffschafft zu Tirol oder aller best krafft und macht haben sol und mag vor geistlichen und weltlichen
rechten an aller widerrüffen, Dem Erbern und frumen Jörg Brüllen zu Roppen im Gericht Sanndpetersperg unnserm guten freunde und Swager
und Affra seiner elichen hausfrawen und allen Iren baiden Erben [illegible] ain phund zwai kreitzer und järlich gült ab und auf ainem güeten
zu Ottertaw im [illegible] Gericht gelegen das [illegible] Conraden Schreiber Erben Inne haben Und ich benannt Elsabeth von meinem vater selig er
erbt hab, Benemlich und zwaintzig phund perner guter und güter gewondlicher meraner münz und Lanndtswerung Die ich benannt Jörg und
mein benannte hausfraw als verkäuffern von den benanten wirtsleuten schon eingenomen und empfangen hab und sich mich darauf für mich
und für all unnser baider Erben von den benanten wirtsleuten und von allen iren Erben gewendt und bezalt zu rechter zeit und an allen schaden [illegible]
[illegible] wir benannt verkäuffer für uns und unnser Erben darauf das benant phund zu ewig und jerlicher gült aufs unnser und unnser
Erben hannden genomen und geben mit kreitzer und perner für unnser In den benanten käuffer und allen Iren Erben hannde gewalt und gewer für
ain frey aigen ledig und [illegible] gült von menigklich der massen das die benanten wirtsleut und ire Erben hinfür damit hanndlen und wand
len als mit ander irem aigen und erbkaufften gut von uns benanten verkäuffern und menigklich von unnsern wegen daran ungeirrt und un=
gesagt Wir obgenante verkäuffer gereden gelobten und versprechen auch und disen redlichen kauff und gült der obgemelten käuffer und aller
Irer Erben rechter gewer fürstannde und vertreter zu sein und Inen das zu kriegen gethann und aufheben und recht fertig zu machen an allen
Iren kostung und schaden das sey mit geistlichen oder weltlichen rechten als offt und das die notturfft ervordert und wie auch dem Lanndts
und gewerschafft recht ist gewondlich und ungeverlich, Und des zu warem urkundt so geben wir obgemelte verkäuffer für uns und
all unnser Erben den benanten wirtsleuten und käuffer disen brief geschriben und besigelt mit des fürsichtigen und weysen Walthaser
[illegible] zu [illegible] aigen anhanngunden Innsigel besigelt das er von unnser baider gebeten und fleyssiger bet wegen an disen brief gehangt
hat doch Im und sein Erben und Innsigel an allen schaden darunnder wir uns für uns und unnser Erben mit hanndt gelobten verbinden
an aydstat verpunden haben In under sein Innsigel mit zerrüttenlich sein gezeugen Die Erbern und beschaiden mit namen Conradt
Schreiber [illegible] weber und [illegible] all drey zu [illegible] und [illegible] Erberleut, Und ist Beschehen am sannd Martinstag des
hailigen [illegible] als man zalt nach der gepurd Cristi unnsers lieben herrn fünffzehenhundert und [illegible] Jar

Ich Hanns [illegible] zu [illegible] vnnd ich Elisabeth sein Eeliche hausfraw weylennd ain Eeliche verlassne Tochter hannsen [illegible] selig von
[illegible] gerichts Sanndtpeterßperg. Bekennen baide mit disem brief vnuerschaidenlich für vnns vnnd all vnnser baider Erben vnnd thün kunndt allermänigklich
Die jnn ansehen hörennd oder lesen das wir durch sölichs [illegible] vnnd redlich hingeben vnnd verkaufft haben hingeben vnnd verkauffen jm ains ewigen vnwiderrüeflichen kauffs
weyse das nach den höchsten Lanndtrechten der Graffschafft zu Tirol [illegible] aller beste krafft vnnd macht haben sol vnnd mag [illegible] vnnd verbriefen
erben an aller widerrüeffen. Dem Erbern vnnd frumen Jörgen Brüklen zu [illegible] im Gerichts Sanndtpeterßperg vnnserm güeten freundt vnnd Swager
vnnd Appollonia seiner Eelichen hausfrawen vnnd allen jrn baiden Erben [illegible] Nämblich ain phunndt [illegible] kreuzer vnnd [illegible] gulde ab vnnd auf ainem güetlen
zu Oberlannd im [illegible] Gericht gelegen das [illegible] Conradt [illegible] Erben jnn haben Vnnd ich benannte Elisabeth von meinem vater selig [illegible]
erblich hab. Nemblichen vnnd Zwainzig phunndt perner guetter vnnd gäber gewondlicher meraner münz vnnd Lanndtswerung. Die ich benannt Jörg vnnd
mein benannte hausfraw als verkaufferin von den benanten wiertsleüten schon eingenomen vnnd Empfangen hat vnnd sich mich darauf für mich
vnnd für all vnnser baider Erben [illegible] benannten Wiertsleüten vnnd allen jrn Erben gewerdt vnnd bezalt zu rechter zeit vnnd an allen schaden [illegible]
[illegible] benannt verkaufft für vnns vnnd vnnser Erben darauf das benant phunndt [illegible] vnnd [illegible] gulde [illegible] vnnser vnnd vnnser
Erben hanndt gewalt nutz vnnd gwer mit [illegible] vnnd [illegible] für [illegible] jn die benanten käuffer vnnd aller jrer Erben hannde gewalt nutz vnnd gewer für
ain frey aigen ledig vnnd [illegible] gulde von mänigklich Der massen das die benanten Wiertsleüt vnnd jr Erben hinfür damit handlen vnnd [illegible]
[illegible] mit ander jrem aigen vnnd [illegible] gut von vnns benanten verkäuffern vnnd mänigklich von vnnsern wegen daran vngeirrt vnnd vn=
geirrt. Wir obgenant verkauffer geraiden geloben vnnd versprechen auch vnnd disen redlichen kauff vnnd gulde der obgemelten käuffer vnnd aller
jrer Erben rechter gewer fürstand vnnd vertreter zu sein vnnd [illegible] das [illegible] gethan vnnd ausgetragen vnnd recht fertig zu machen an allen
jrn costung vnnd schaden das sey mit Geistlichen oder weltlichen rechten als offt vnnd das die notturfft eruordert vnnd wie auch dem Lanndts
vnnd gewerschafft recht ist gewonlich vnnd vngeuerlich. Vnnd des zu warem Urkundt so haben Wir obgemelt verkauffer für vnns vnnd
all vnnser Erben den benanten wiertsleüten vnnd käuffer disen brief gegeben vnnd besigelt mit des fürsichtigen vnnd weysen walthaser
[illegible] zu [illegible] aigen anhanngenden Innsigel besigelt das er von vnnser baider gebeten vnnd fleissigen bit wegen an disen brief gehanngt
hat doch im vnnd sein Erben vnd Innsigel an allen schaden Darunnder wir vnns für vnns vnnd vnnser Erben mit [illegible] gebunden
[illegible] verpunden haben [illegible] sein Insigel [illegible] Die Erbern vnnd beschaiden mit namen Conradt
[illegible] all drey zu [illegible] vnnd ander Erber leüt. [illegible] Beschechen am Sannd Mertinstag des
hayligen [illegible] als man zalt nach der gepurd Cristi vnnsers lieben herrn fünfftzehenhundert vnnd drew Jar

[illegible]
[illegible]

1503

Ich Ulrich Schwaiger Schaffer zu Nasareid und ich Anna sein eliche Hausfrau Bekennen baide unverschaidenlich für Uns
und all unns erben Daz Wir Recht und redlich zu ainem stäten ewigen kauf geben und [illegible] unser baider Erben hannden gwalt
und gwär mit [illegible] als frey [illegible] ledig und unbekümberten Zinns und gülten [illegible] Mänigklich hingeben und verkauft
haben, Hingeben und verkauffen auch hiemit wissentlich und in krafft des briefs wie es nach dem Landtsrechten der graffschafft
Tirol am allerbästen und crefftigisten krafft und macht haben sol und mag. Der [illegible] und [illegible] Rechts. Dem erbern Petter Hobl
[illegible] zu Taurmitz und Margrethen seiner elichen hausfrauen [illegible] und seinen Erben [illegible] Tail und [illegible] allen [illegible] erben
den dritten tail Neunzehen Pfundt gelts Perner [illegible] ewigs Zinnss aus und ab [illegible] hernachgeschriben Stuckhen und güetern
gelegen zu Nasareid, Item des Ersten ain Ackher genannt der Kreut Stoss morgenhalb an [illegible] gut zu Abentag an [illegible]
[illegible] gut, Oberthalb und zu Mitternacht an Tollingers gut, Item und darzue ain Thal Stuckh im [illegible] Stosst
morgenhalb an Neitharts gut zu Abentag an Tollingers gut, oberthalb an Oswald [illegible] gut, und zu Mitter-
nacht aber an Neitharts gut, Darumb uns [illegible] mark [illegible] Landtswerung die wir von Inen [illegible] und bezalt [illegible]
Also das nu die genannten kaufer und all Ir baider Erben, die [illegible] fünf Pfundt [illegible] Landtswerung [illegible]
und ab den verbriefften [illegible] Stuckh und [illegible] Nutzungen und Zugehörungen, [illegible] gesundert weg
[illegible] hinfür in ewig Zeit Jerlich auf ainen yeden sannd Martins tag zu [illegible] und als Zinnss Recht ist
von ainem yeden Zinnshaber [illegible] Stuckh aufheben, einnemen, innhaben, [illegible], nutzen, [illegible], verkaufen, versetzen, verwechsln
vergeben und gänzlich damit [illegible] handeln, thun und lassen sollen und mugen, wie dann ain yede person mit andern solichen irn
frey erkaufften Zinnsen und gulten wol thun sol und mag nach dem bemelten Landtsrechten, von uns und unnser Erben und sunst
von Menigklichs irrung und widersprechen. Darauf geloben und versprechen wir obgenannte [illegible] für uns und all unnser baider
Erben dem vorgenannten [illegible] und seiner hausfrauen und allen Iren baider Erben. Umb die [illegible] Verkauffung allzeit Ir Recht
gut gewern und fürstandt zu sein, für allermänigklichs Irrung und ansprach [illegible] und [illegible] wie dann solichs
graffschafft Recht ist nach den bemelten Landtsrechten. Alles getreulich one gevärde. Und des zu warem Urkhundt so
haben wir obgenannte [illegible] Ulrich Schwaiger und Anna sein hausfrau für uns und all unns baider Erben vleissiglich er-
beten den erbern weysen Thoman [illegible] und Schaffer zu [illegible] daz er sein Insigl an den brief gehanngen hat, doch
Im und seinen Erben on schaden. Unns [illegible] Insigl sein gezeugen die [illegible] hanns und Jörg [illegible] baid [illegible]
[illegible] zu [illegible] und [illegible] baide selbs. Geschehen an sannd Othmars tag Nach Cristi geburt
[illegible]

Ich Ulrich Schwaiger gesessen zu Nasarred und Kathrei Anna sein eliche Hausfraw . Bekennen baide unverschaidenlich für Uns
und all unns erben daz Wir baide recht und redlich zu ainem steten ewigen kauf . für unns und unnser beder Erben hanndlen gewalt
und gewalt mit stewrwegen [illegible] als freyes aigen ledig und unbekhümbertes Zinns und gülte der Männiklich hingeben und verkaufft
haben . Hingeben und verkauffen auch hiemit wissentlich und in krafft des briefs Wie es nach dem Landtsrechten der grafschaft
Tirol am allerkrefftigisten und pesten krafft und macht haben sol und mag . Der gestrengen und weisen Rechten Thoman vetter soll
gesessen zu Taurentz und Margrethen seiner elichen hausfrawen zwey und seinen Erben die zwen Tail und deren allen Jr erben
den dritten tail . Nämlich fünff pfundt gelts järlichs und ewigs Zinnses aus und ab den hernachgeschriben Stuckh und gütl
gelegen zu Nasarred . Item des Ersten ain ackher genannt der [illegible] stosst morgenhalb an [illegible] gut zu mittentag an [illegible]
stocks gut abenthalb und zu mitternacht an Tollingers gut . Item und darzu ain [illegible] Stuckh im [illegible] Stosst
morgenhalb an Neithartz gut zu mittentag an Tollingers gut abenthalb an Oswaldt Schwaigers gut . Und zu mitter-
nacht aber an Neithartz gut . Darumb uns [illegible] mark [illegible] Landswerung die wir von Jm zu sichern geraicht und bezalt haben
Also daz nu die genannten kauffer und all Jr baider Erben . die [illegible] fünff Pfundt gelts gueter Landswerung Jerlichs aus
und ab den vorbenanten unnsern aigen Stuckh und gütl Jrn rechten Nutzungen und Zugehörungen . [illegible] gesundert [illegible]
hindangesetzt . hinfür in ewig Zeit Jerlichs auf ainen yeden sannd Martins tag zu gewondlicher Zeit und als Zinnses Recht ist
von ainem yeden Jnnhaber derselben Stuckh aufheben , einnemen , innhaben , [illegible] , nutzen , niessen , besetzen , [illegible]
[illegible] und geruelig damit gefaren , handlen , thun und lassen sollen und mugen , wie dann ain yede Person mit andern solichen Jren
frey erkaufften Zinnsen und gülten wol thun sol und mag nach dem benanten Landsrechten , on unns und unnser Erben . und sonst
on Männiklichs irrung und widersprechen . Darauf geloben und versprechen wir obgenannte Verkaufer für uns und all unnser baider
Erben . dem [illegible] und seiner Hausfrawen und allen Jrn baider Erben . umb die [illegible] Verkauffung allzeit Jr recht
gut gewere geweren und fürstanndt zu sein , für allermänniklichs irrung und Ansprach gestlich und weltlich . wie dann solicher
grafschafft Recht ist nach dem benanten Landsrechten . Alles getrewlich on geverde . Und des zu warem Urkhundt so
haben Wir obgenannte Verkaufer Ulrich Schwaiger und Anna sein Hausfraw für uns und all unns baider Erben vleissiglich er-
betten den erbern weisen Thoman [illegible] und gesessen zu [illegible] daz er sein Jnnsigl an den brief gehanngen hat . doch
Jme und seinen Erben on schaden . Unnd seit [illegible] sein gezeugen die erbern Hanns und Jorg die Müller baid ges-
sessen zu [illegible] und Johannes [illegible] gerichtschreiber baide daselbs . Beschehen an sannd Othmars tag . Nach Christi gepurd
fünfftzehenhundert und dreunndt im dreissigisten Jar

a. 15

j ßh zins auß
2 [illegible]

[illegible] . d

Ich Thoman Nater Bürger und seßhafft zu Bruneck Bekenn offennlich mit dem brief für mich und all mein Erben, und thu kundt meniglich,
Als ich mitsambt Margrethen meiner elichen lieben Hausfrauen vor verschinen Jaren dem Erbern Lienharten Singer zu Winckl im Etzel
gesessen und Ursulen seiner elichen wirtin und allen iren baider Erben, Dreu phund perner gelts Järlichs und ewigs zinss aus und ab m
seim haus und hof mitsambt dem Garten darneben und auch den Laden vor dem haus gelegen im Undertail Marckhts zu Bruneck, So fornen
an die gemain strass und hinden an den Mallach stosset und wir wesenlich besitzen und Innhaben Nach Landsrecht der Graffschafft Tyrol
umb Sechs march und Sechs phund perner berait schon bezalt verkaufft gehebt, Welliche dreu phund perner gelts, darnach der vorbemelt
en käuffer Erben weylend Hainrichen Jaeger zu Kers als kirchmair anstat der ewigen Mess daselbs kauflich zugestelt, der dann darumb die
zway phund gelt und Hanns und Augustin die Schlegel gebrüeder das dritt phund gelts erkaufft bezalt, und dieselben dreu phund gelts gemel
ter ewigen Mess verschafft gegeben und zugeaigent haben etc. Wann aber nun wir obgenannte Eeleut Thoman Nater und Margreth
mein Hausfraw die hofstat und gemaurten stock vor gemelter unser Behausung, oder darinn dann der vorgemelt Laden So auch zu ainem besatz
wie vorstet der dreu phund perner Järlichen gelts halben begriffen gewesen ist, Dem Erbern Erharten Seiler und Elspeten seiner elichen
Hausfrawen, und allen iren baider Erben verkaufft Innhalt ains kaufbriefs Inen von uns darumb gegeben, Habe ich bemelter Nater die be
nanten Dreu phund perner gelts mit verwilligung Steffan Schüblers derzeit als Messmaister der gemelten ewigen Mess zu Kers, Auch in
beywesen des Ersamen herren Jorgen Rapper derzeit Caplan daselbs auch Hannsen Mairhofers und Christan (?) Hessen anstat der gantzen Nachpaur
schafft zu Kers von und ab der obgemelten Behausung, Hofstat Garten und Laden genomen erledigt und die gelegt gewendet und hiemit zu ber
satz verschriben auf mein aigen stuckh Mad genannt die Pirchsprait gelegen im Obertail Marckhts zu Bruneck stost Morgenhalb an Lienharts (?) gut
zu Mittentag an ainen acker hat yetz Niclas Goldpacher Inn Abenthalb an der Burgausteen (?) und Sixten passenders güter, und zu Mitternacht
an Hannsen Walchers Erben gut und dartzu auf mein aigen stuckh schwartzen Kabisgarten in Oberdaller gepierg (?) stost Morgenhalb an
Hannsen Kabisgarten So Lienhart Schenchers Erben Innhaben zu Mittentag an Bastian Schatzen Kabisgarten Abenthalben und zu Mitternacht an
Steffan Postlers Kabisgarten, Also und dermassen das nun hinfuran Ich obgenannter Thoman Nater und all mein Erben, und wer dann die
selben stuckh Mad und kabisgarten nach uns Innhat die vorgeschriben dreu phund perner Järlichs und ewigs geltzinses güter gewöndlicher
Landtswerung Ewigklich und beruebigklich und alle Jar Järlich auf ain yeden Sand Marteins tag zu rechter gewöndlicher Zinszeit wie zinss und
Landes recht ist ainem yeden Caplan der vorgemelten ewigen Mess oder wem er das an seiner stat einzunemen bevilhet Richtigklich one ver
zug zinss reichen geben und antwurten sollen und wollen on allen iren abgang und schaden, Wo inen auch die ye zu zeiten verzogen wurden
So mugen sy darumb sperren phenten oder sich anders vortails und gebrauchen diser zinss angehefft halten gebrauchen und behelffen
Auch damit inmaßen (?) handlen gefaren thun und lassen als mit anderer der gemelten ewigen Mess aigen zinsen und gülten, wie das ir yet
durfft ervordert von mir allen meinen Erben und menigklich von unsertwegen daran ungeirrt und unverhindert, Wann ich die selben dreu
phund perner gelts aus und von meinen und aller meiner Erben handen gewer und gewalt genomen und die hiemit in krafft der angezaigten ver
kauffung vormalen beschehen, in der gemelten ewigen Mess nutzung und gewere mit stetter ewiger Verzicht uber und eingeantwurt hab, und ge
lob und versprich darauf für mich und all mein Erben, umb die benanten dreu phund perner geltzinss allzeit ir Recht gut gewern und fürstand zu
sein für aller menigklichs Irrung und ansprach geistlich und weltlich wie sölicher gewerschafft Recht ist Nach dem bemelten Landsrechten alles
getreulich ongeverde, Und des zu warem Urkundt So hab ich obgenannter Thoman Nater für mich und all mein Erben mein
aigen Insigl an den brief gehengt, beschehen an Sand Veits tag Nach Cristi unsers lieben herrn gepurde Funffzehenhundert und in dem Neunden Jare

[illegible]

Grundzins

[illegible] 1504

1509 VI 15

505

Ich Conrad [illegible] bekenn offennlich mit dem brieff für mich und alle mein erben und thun kundt allen [illegible] meine gnädigen herren

[illegible]

[illegible] und [illegible] zu [illegible]

[illegible] Als man zalt nach Christi unsers lieben herren geburt [illegible]

[illegible]

1511 VI 1.

Ich Martin Mayr zu Tarrentz im gricht Imbst seßhafft vnd Walpurg sein Eeliche hausfraw Bekennen sament vnnd beson-
derlichen fur vnns vnnd vnser baider erben Mitt dem offnen brieue das wir durch slecht recht vnnd redlichen hingeben
vnnd verkaufft haben in ewiger beschreibung vnd vnabgenden kauff Nach ordnung vnd Landrechten der fürstlichen Graf-
schaft zu Tyroll Am hochsten vnd besten Craft vnd macht haben soll vnd mag vor allen Grichten Gaistlichen vnnd welt-
lichen Dem Erbern hannsen Marchoffer zu [illegible] im Gricht Petersperg vnnd sein erben den zwaytayll Kunigund
seiner hausfrawen vnd iren erben den drittentayll Namlich alle vnd yede vnnser zugehör vnnd gerechtigkaiten in vnnd auff
dem halben gut vnnd hoff in [illegible] Stall [illegible] vnnd eigenden guetern, gelegen zu [illegible] im obgenanten gricht petersperg genant
der Pfeffen gutt So wir obgenant verkauffer kaufflichen an vnns von vnserer Stieffmuter pracht Als von ainem rechten ge-
sipten erben Sambt ir mit verwenten des ersten gedachten hannsen pfeffen Mit allen seinen rechten alten her komen vnd besuch-
ungen Nicht dar von ausgeslossen [illegible] der herschaft vnnd Ampt ze Imbst an iren zinsen Grundtrechten vnd herlichkaiten [illegible]
[illegible] vnd [illegible] vnd gerechtigkaiten in angezaigten halben hoff wir obgemelt verkauffer von gedachten kauffern zu recht
kauff gelt eingenomen vnd empfangen haben [illegible] ainvndfunfzig marck funf pfund perner guter geneinlicher
werung zu [illegible] zeyt vnnd weyl an schaden vnd abgang Hierumb so haben wir obgemelt verkauffer sollicher vor benente vnser
gerechtigkait vnnd halben hoff Aus vnnser vnd vnser erben hand vnd gwalt vnd gwer genomen vnd die yeder obenange-
zaigten kauffer vnd ir erben, aigen vnd sichern handen Mit gwalt vnd gwer zu gestelt vnd vberantwurt sollen vnd
mugen nun hinfuran den bemelten halben hoff bewaren vnd [illegible] die bemelten kauffer vnd ir erben Inne haben nutzen
niessen [illegible] vnd in allweg damit gefaren handlen thuen vnd lassen zu aller irer [illegible] Notturft als
all vnd yglich personen mit sollichen iren freyen kauften vnd bezalten [illegible] vnd gerechtigkaiten woll thuen
kunden sollen vnd mugen von vnns vnd vnnsern erben vnd auch meniglichen von vnnsern wegen daran in
allweg vngeirt vnd vnuerhindert Wir obgemelt verkauffer auch all vnnser erben sollen vnnd welln
der vorgenanten kauffer vnnd irer baider erben vmb sollich vor benent verkauffung [illegible] vnd halben
hoff ir gwer furstand vnd vertreter sein fur all meniglichs intrag vnd irrung vor Gaistlichen vnd weltlichen
rechten vber vnsern aigen [illegible], den bemelten kauffern vnd iren baiden erben an Nachtaill vnd schaden
als sollicher verkauffung gewerschaft recht ist Nach obgemelten Landrechten Treulichen vnd ange-
uerde Des zu guter bewarung diss hierin bestimbten kauffs So haben wir obgemelt verkauffer fur vnns
vnd vnser erben Mit vleis vnd [illegible] erpeten den fursichtigen weisen [illegible] der zeytt Richter zu Imbst
das Er sein aigen Insigl an disen brieff Im seinen Insigl vnnd erben an schaden gehenngt hat, Zeugen
vnd pet des Insigls sein die erbern Jorg Pfeffen, Wolffgang [illegible] vnnd Jorg [illegible]
all seßhaft zu Tarrentz Beschehen Nach der geburt Cristi vnnser lieben herrn funffzehenhundert
vnd im zwayvndzwainzigisten Jare An sant Andres tag der brieff auff gericht, Aber der kauff beschehen
An sant [illegible] tag im [illegible]

Ich Martin Mair zu Tarrentz im gericht Imbst seshaft Schwaberg sein eeliche hausfraw Bekennen sament vnnd vnuer
schaidenlichen fur vnns vnnd vnser beder Erben Mitt dem offen brieue das wir durch schlecht recht vnnd redlichen hingeben
vnnd verkauft haben zu ewiger verzichung Vnnd vnwiderruffenden kauff Nach ordnung vnd Landsrechten der furstlichen Graf
schaft zu Tyroll Am hochsten vnd besten Craft vnnd macht haben soll vnd mag vor allen Grichten Gaistlichen vnnd welt
lichen Dem Erbern hannsen Marchoffer zu ... im Gricht Petersperg vnnd sein Erben den zwaytayll Kunigund
seiner hausfrawen vnd jren Erben den drittentayll Nemlich alle vnd jede vnnser obstreur vnnd gerechtigkaiten jn vnnd auff
den halben gut vnnd hoff zu ... stadl stallung Vnnd eigenden gueten, gelegen zu ... jn Egenanten gricht petersperg Graat
der Puffen gutt So wir obgenant verkauffer kaufflichen an vnns von vnsern Stieffmueter pracht Als von ainem rechten ge
sixten Erben sambt jr mit verwenten des Ersten gedachten hannsen Puffen Mit allen seinen rechten Alten herkomen vnd besuech
ungen Nicht dar von ausgeschlossen bedarff der herschaft vnnd Ampt zu Imbst an jren zinsen Grundrechten vnd herlichkaiten alzeit vn
schedlich vnd solliche obstreur vnd gerechtigkaiten jn angezaigten halben hoff wir obgemelt verkauffer von gedachten kauffern zu recht
kauff gelt Eingenomen vnd Empfangen haben Nemlichen Ainundfunfzig marck funf pfund perner zu rechter
werung zu rechter zeit vnnd weyll an schaden vnd abgang Hierumb so haben wir obgemelt verkauffer die guter grundlicher
gerechtigkait vnnd halben hoff Aus vnnser vnd vnser Erben hand nutz gwalt vnd gwer genomen Solliche vor benente vnser
zaigten kauffer vnd jr Erben, aigen vnd sichern handen. Nutz gwalt vnd gwer zu gestelt vnd vberantwurt Sollen vnd
mugen die benenten kauffer die obgenanten halben hoff brauchen vnd niessen Die benenten kauffer vnd jr Erben Jnner haben Nutzen
niessen, Pawen, brauchen, Vnd jn alweg damit gevaren handlen thuen vnd lassen zu aller jrer Fruchtlicher Notturft als
all vnd yeglich personen mit sollichen jren freyen kauften vnd bezalten obstreurungen vnd gerechtigkaiten woll thuen
kunden, sollen vnd mugen von vnns vnd vnnsern Erben Vnnd auch menigklichen von vnsern wegen daran jn
alweg vngeirrt vnd vnuerhindert Wir Egst gemelt verkauffer Auch all vnnser Erben Sollen vnnd wellen
der vor genanten kauffer vnnd jrer baider Erben vmb sollich vor benent verkauffung obstreurung vnd halben
hoff jr gwer furstand vnd vertreter sein fur all menigklich Intrag vnd Irrung vor Gaistlichen vnd weltlichen
rechten vber vnsern aigen pfening, den benenten kauffern vnd jren baiden Erben an Nachtaill vnd schaden
Als sollicher verkauffung gerechtigkait recht ist Nach obgemelten Landsrechten Treulichen Vnd unge
verde Des zu guter bewarung diss hierin bestimbten kauffs So haben wir Egemelt verkauffer fur vnns
vnd vnser Erben Mit vleys vnd Ernst erpeten den Fursichtigen weysen ... der zeitt Richter zu Imbst
das Er sein aigen Insigl an disen brieff Im seinem Insigl vnnd Erben an schaden gehengt hat, Zeugen
vnd pet des Insigls Sein die Erbern Jorg Pfefferl, Wolffgang Widmer Vnnd Jorg Eysenburger
all seshaft zu Tarrentz Beschehen Nach der gepurt Cristi vnnser lieben herrn Funffzechenhundert
Vnd jm zwayundzwainzigisten Jare An sant Andres tag Der brieff auff gericht, Aber der kauff beschehen
An sant Vlrichs tag jm Neuntzechenden Jar der wenigern zall

1522

Kauffbrieff hannsen
Mairhofers von marth
mayr zu Tarrentz

15

Allen und yeglichen Geistlichen und weltlichen Fürsten Prelaten Grafen Herren Herren Rittern Edlen [illegible] Kirchherren Pfarrern
Capitlen Vorwesern Burgermaistern Schultheissen Rätten Vögten Amptleuten Gemainden und Sonderlichen Inwonern
aller Sannd Stetten dorffern und [illegible] welche mit disem Brief und Botten angesucht werden Embieten Wir Jorg [illegible]
[illegible] Herren Kunstmaister [illegible] Zu [illegible] Und Hanns [illegible] der Edlen Junckherren [illegible] und Junckherren
[illegible] Adam [illegible] von [illegible] gebrüder [illegible] Zu Sannd Peter [illegible] meiner gnädigen Herren Richter
daselbs Zu Sannd Peter [illegible] Und ein gantze gemainde Zu [illegible] In gemeltem [illegible] Unser [illegible] Underthenig willig
freundtlich dienst gruss und alles guts Gnädigen gunstigen lieben Herren guetten Freunde und gönner [illegible] unser [illegible]
Vernemen [illegible] verrückter Zeit durch die gemelt gemainde daselbs Zu [illegible] auch durch Hilff vil anderer personen ain
Kirch In der Pfarre [illegible] und daselbs Zu [illegible] Ingemeltem [illegible] gelegen Zu voran Got dem allmechtigen Zu lob Auch In
der Eeren seiner [illegible] gebererin der Junckfrauen Marie und des heiligen Himelfursten und nothelffers Sannd Steffans
als patronen dreyn auch ain Altar In Eeren der heiligen Zwölffbotten und [illegible] Sannd Peter und Sannd Martin
[illegible] Zu [illegible] und den merertail davon volendet und geweicht Welche gotzhaws [illegible] Noch an Ornaten und gezierden
In selben gotsdienst gehörig grossen mangel und armuetseligkhait ist desselben abgangs halben Wir die undterthenen daselbs die
seiner [illegible] [illegible] Zu volenden nit stat haben mugen Ruffen bitten und begeren wir an Euren gnaden liebe und
freundtschafft mit allem undterthenigisten vleiss Ir wollet disen unnsern gesandten Botten mit namen Jorg [illegible]
[illegible] der auch umb [illegible] belonung [illegible] und mit als [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] ist Umb gottes seiner
Muetter Marie des heiligen Himelfursten und nothelffers Sannd Steffans als patronen auch der heiligen Zwölffbotten und [illegible]
Sannd Peter und Sannd Martins willen Ewr almusen mittaylen und raychen Auch bey Euch verkhünden lassen Ime vor
[illegible] [illegible] betrug und gewalt [illegible] menschen beschirmen und helffen und damit Euch sölhe belonung
von Gott [illegible] auch der gnaden und ablass damit das gotzhaws [illegible] begabt ist der glauben der guettaten
der [illegible] und ander guette werckh In der selben Sannd Steffans Kirchen beschehen und erhalten tayllhafftig machet
[illegible] die wir Euch yedem [illegible] geben Zu dem begeren wir das an Euch in aller freundtschafft und liebe
Undterthenigkhait mit gantzem vleiss und willig [illegible] und beschulden Diser Brief soll auch weren und Crafft haben von
heut seiner Datum ain gantz Jar und nicht lennger Des alles Zu [illegible] [illegible] und merer sicherhait von unnser aller
wegen mit mein vorgemelts Richters Zu Sannd Peter [illegible] [illegible] hieran [illegible] Insigl besigelt Doch mir meinen
Erben und Insigl onschaden Der geben ist Am Sontag nach Sannd Martins des Bischoffs tag Nach Christi gepurt d
fünffzehenhundert und im [illegible]zwaintzigsten

Allen und yeglichen Geystlichen und weltlichen fursten prelaten Grafen Herren Rittern Edlen Brobsten Kirchherren pfarrern
Capittlen vicarien Burgermaystern Schultheyssen Räten Vögten Amptleuten Gemaynden und [illegible]
aller sampt Stetten dorffern und gerichten Welhe mit disem Brief und Botten angesucht werden Embieten Wir Jorg Lob
[illegible] herre [illegible] pfarrer zu [illegible] Und Hanns [illegible] der Edlen Junckherren [illegible] und Junckherren
Cristoffen [illegible] von Frewndtsperg gebruder gerichtsherren zu Sanndtpetersperg meiner gnädigen Herren Richter
daselbs zu Sanndtpetersperg Und ein ganntze gemaynde zu [illegible] in gemelltem gericht Den sye unndertang willig
freundlich dienst gruss und alles guts Gnadigen gunstigen lieben Herren [illegible] [illegible] und gonner wollendt [illegible]
[illegible] Nachdem [illegible] zeyt durch die gemelt gemaynde daselbs zu [illegible] auch durch hilff vil anderer personen ain
kirch in der pfarr [illegible] und daselbs zu [illegible] in gemelltem gericht gelegen zu [illegible] Got dem allmechtigen zu lob Auch in
der eer seiner ausserwelten gebererin der Junckfraw marie und der heyligen [illegible] und nothelffer Sanndt Steffans
als patronen Dartzu auch ein Altar zu Eern den heyligen Zwelffbotten und [illegible] Sanndt petre und Sanndt Martin
[illegible] zu [illegible] und den merertayl daran vollendt und gemacht Welhe [illegible] [illegible] Noch an [illegible] und [illegible]
zu solchem gotsdienst gehörig grosser mangel und [illegible] ist desselben abganngs halben Wir die unndertanen daselbs die
[illegible] [illegible] zu vollenden nit stat haben mugen [illegible] Bitten und begeren wir Ewer gnaden liebe und
freundtschafft mit allem unndertanigsten vleyss Sy wellet disen unnsern gesandten botten mit namen [illegible] [illegible]
die [illegible] auch umb [illegible] belonung [illegible] und mit als [illegible] [illegible] geordnet ist Umb gottes seiner
muotter marie der heyligen [illegible] und nothelfferes Sanndt Steffans als patronen auch der heyligen Zwelffbotten und [illegible]
Sanndt petre und Sanndt Martins willen Ewr almuosen mittaylen und raychen Auch bey [illegible] [illegible] lassen [illegible]
verhindernus [illegible] [illegible] und gewalt [illegible] menschen [illegible] und [illegible] Und damit Ewr [illegible] belonung
von [illegible] [illegible] auch der [illegible] und ablass [illegible] [illegible] ist der geleychen der guttatten
der [illegible] und anndre guotte werch zu der selben Sanndt Steffans kirchen Empfangen und erhalten tayllhafftig macht
[illegible] die wir [illegible] zu dem begeren wir das [illegible] freundtschafft Und liebe
unndertanigklich mit ganntzem vleyss und willig zu verdienen und beschulden Dyser Brief soll auch weren und Crafft haben von
[illegible] seiner Datum ain gantz jar und nicht lennger Des alles zu [illegible] [illegible] und [illegible] von unnser aller
wegen mit [illegible] [illegible] zu Sanndtpetersperg [illegible] [illegible] [illegible] insigel [illegible] Doch mir meinen
Erben und insigel [illegible] Der geben ist Am [illegible] nach Sanndt Martins des Bischoffs tag Nach Cristi gepurt
[illegible]

[illegible]

[illegible]

für den [illegible]

[illegible]

karres

1523 XI. 12

Wir Mert Nomer, Claus Paumgartner zu Nasareid, Urana Passaunderin sein hausfrau, Valtein Nagl, Margretha Passaunderin sein hausfrau, bekhennen für unns und all unser
erben offennlich mit dem brief, das wir recht und redlichen stetter ewiger kauffs hingeben und verkaufft haben, verkauffen auch hiemit wissentlich und
in crafft dis brieffs, wie das nach ordnung und lanndsrechten der fürstlichen Graffschafft zu Tirol gut crafft und macht gehaben kann, soll und mag, der allain
kirchen, dem erbern Hannsen Zapfen, Zechbrer, im namen und anstatt als Meßmaister derr wirdigen Gotshaus Sanndt Steffan kirchen daselbs
zu Derr. Nemblichen dreyzehen kreuzer gelts, Perner werung, und zway pfenning zinsers, im auff von und aus der Behausung und Hoff und seiner zugehör
de aller zu [illegible] bey der Kirchen gelegen, so Caspar Weiß der zeit innhat und zinser ist. Stost der Behausung morgenhalb an die Zelffen, mittag an den
gmainen [illegible] gut, abenthalb an [illegible] gut, mitnacht an die alt Landtstraß [illegible] und der [illegible]
[illegible] Meßmaister [illegible] Bemelte [illegible] gut [illegible] darumben wir von bemelten
Meßmaister im namen der kirchen gantz und gar [illegible] allem abgang bezalt [illegible] Und derwillen haben wir dem benennten zins [illegible] unser
und unserer erben handen mit gwalt und gwer genomen und dem gedachten kirchen und aller [illegible] gwalt und gwer zu gestelt und ubergeben. Also
das ain yeglicher Meßmaister der kirchen den zins von unns yetzigen [illegible] inhaber der angezaigten Behausung und
seiner zugehörung den zins alle jar zu Sanndt Martins tag als zinsers recht ist [illegible] und empfahen. [illegible] der kirchen
[illegible] Ob aber der zins ainem Meßmaister oder [illegible] zinsers verzogen wurde, soll und mag der yetzig Meßmais
ter den angezaigten [illegible] darumben angreiffen und ersuchen, wie und [illegible] recht ist. Ain Meßmaister mag auch mit rat ainer Nachperschafft zu beve
dem zins widerumb verkauffen [illegible] damit handlen thuen und lassen, allain und yeder der kirchen frumen damit betrachten [illegible]
und allen unsern erben darein unverhindert. Wir versprechen auch für uns und unser erben der gedachten kirchen. Und den zins und [illegible]
zu [illegible] gewer zesein für aller [illegible] und absprechen mit unserm costung und on der kirchen schaden als [illegible] gericht
und lanndsrecht ist. [illegible] Des zu warem urkhundt haben wir für unns und all unser erben mit vleiß erpeten den fürne
men weysen [illegible] der zeit Lanndtrichter zu Imbst, das er sein aigen insigl offennlich an disen brieff gehanngen hat, doch im und sein
nem insigl unnd erben on schaden. Zeugen und unser pete der insigls [illegible] der erbern weysen Cristoff [illegible] zu Imbst, Hauptt
pfleger und Amtman daselbs, Hanns [illegible] und Bartlme [illegible] all [illegible] zu Imbst. Beschechen nach Cristi unsers lieben herrn gepurt im
fünffzechenhundert und [illegible] jar an Sanndt Pauls bekerung tag.

Wir nachbenenten Claus [illegible] [illegible] sein hausfraw, Valtein Nagl, Margretha [illegible] sein hausfraw, Bekennen für uns und all unser
Erben offenlichen mit dem brief, Das wir recht und redlichen [illegible] hingeben und verkaufft haben, verkauffen auch hiemit wissentlich und
in crafft diz brieffs [illegible] der Kirchen [illegible] gut crafft und macht [illegible] soll und mag [illegible]
Kirchen [illegible] den Erbern Hannsen [illegible] in namen und anstatt als Mesnmaister [illegible] sandt Steffans Kirchen daselb
zu [illegible] [illegible] gelts [illegible] und [illegible] phennig [illegible] auff [illegible] Behausung und Hoff und [illegible]
[illegible] zu [illegible] bey der [illegible] gelegen, So Caspar [illegible] der zeit [illegible] ist [illegible] Behausung [illegible]
[illegible] Landtsrecht [illegible] Darumben wir von den [illegible]
[illegible] empfangen [illegible] haben [illegible] allem abgang [illegible] Und dieselben haben wir dem [illegible]
Mesnmaister [illegible] der Kirchen [illegible] und dem gedachten Kirchen und aller [illegible] zu [illegible] ubergeantwurt. Also
und [illegible] erben [illegible] kauffen [illegible] der angezaigten Behausung und
dar ain yeglicher Mesnmaister [illegible] der Kirchen [illegible] zu Sandt Martins tag [illegible] recht ist [illegible] einnemen und empfahen [illegible] der Kirchen [illegible]
seiner zu gebrauchung [illegible] Ob aber der [illegible] Mesnmaister [illegible] soll und mag ain yeglicher Mesnmais-
[illegible] recht ist. Ain Mesnmaister mag auch mit radt ainer Nachperschafft [illegible]
[illegible] angezaigten [illegible] und lassen allem [illegible] der Kirchen [illegible] damit [illegible]
dem zins widerumb verkauffen [illegible] verandern [illegible] handlen [illegible] Wir verzeyhen uns auch für uns und unser erben der gedachten Kirchen [illegible] dem zins und brief [illegible]
und allen unsern erben Daran [illegible] Wir [illegible]
[illegible] gewer [illegible] für aller [illegible] in unsern [illegible] und an der Kirchen schaden [illegible]
und Landsrecht ist [illegible] Des zu waren urkhundt haben wir für uns und all unser erben mit vleiß erpeten [illegible]
[illegible] Landtrichter zu [illegible] Das [illegible] offenlichen an disen brieff gehanngen [illegible]
[illegible] Insigl [illegible] on schaden [illegible] der Insigl [illegible] den Erbern [illegible] Cristoff [illegible] zu [illegible]
pfleger und [illegible] daselbs, Hanns [illegible] Beschehen [illegible] unsers lieben herren gepurt im
[illegible] an Sandt Pauls bekerung tag.

a. 1534 I 25

Hans Hoffman zu [illegible]
umb 18 fl gelts zu [illegible]
[illegible] der [illegible] zu gebrauch

Ich Hanns Kachlar zu Nasserreid In Gericht Lienntz [?] Gsellschafft und Ich Barbara sein hausfrau Bekennen für uns und unnser erben Offenlich mit dem brieve Das wir Recht und redlichen mit steter ewiger Zuversicht hingeben und verkaufft haben Verkauffen Auch hiemit wissentlich und In Crafft diz brieffs wie das nach Ordnung und Lanndsrechten der Fürstlichen Graffschafft zu Tyrol guett Crafft gehaben kann soll und mag vor allen Rechten Dem Edlen Vesten Joachim Vitl zu Hall Katherina seiner hausfrauen und Iren baiden erben Menlichen [?] Zuefferngen [?] kayser gelts Rechten Jerlichen und ewigen grundt und phening Zins Von aus und ab Unnserhalben behausung sambt pomgarten und Krautgarten zu Tormuntz [?] auff dem Rain gelegen Stost Morgenhalb an die gemain Mittag an Volgh [?] Welsz halben behausung Abennthalb an Jacob Wolffen guetter Mittnacht aber an die gemain Vorbehalten der angezaigten halben behausung sambt dem Paumgartten und Krautgartten ander und pesser Irer nennen anstoss und Confirmation Darumben wir von gedachten kauffern zu Rechten kauffgelt eingenomen und empfanngen haben Benantlichen Fünff guldein Reinisch Alles in Muntz Lanndswerung Deren wir uns von Inen bezalt und gewer Quitten [?] vor allen Costung und schaden Umb desselben haben wir den bestymbten grundt und phening Zins aus unns und aller unnser baider erben handen nutz gwalt und gewer genomen und das Inen den benenten kauffern und Irer erben handen nutz gwalt und gewer zu gestellt und überantwurt Also das sy und alle Ire erben Alle und ainer Yeden Jars auff Sanndt Martins tag Als Zins und dienst zeit Recht ist von Ainem Yeden Inhaber oder mair der benenten behausung und gartten Sollen und mugen Zitlichen Einnemmen und empfanngen den Inhaben nutzen niessen und prauchen Ob aber den kauffern oder Iren erben der Zins von ainem Mayr oder Inhaber der halben behausung Krautgartten und pomgarten wider Iren willen oder gegenwirtig Zinszeit verschwigen wurde mugen sy den angezaigten grundt Versatz Darumben angreiffen und Schaetzen wie Umb grundt Zins Recht ist Sy mugen den Zins Widerumben verkauffen verlasschen ver anndern allen Iren frumen und nutz damit furnemen und gebrauchen Als all und yeglich personn mit solichen Iren erkaufften gullten zuthun macht und gwalt haben von uns und unnsern erben auch aller menigklich von unnsern wegen daran in ewig zeit ungeirt und unverhindert Doch haben wir uns und allen unnsern erben berait das lanng Alweg zwischen Weinachten und Liechtmessen Als Losung Recht ist Und mit Neger losung gedingt und vorbehalten Wir versprechen Auch für uns und all unnser baider erben Umb disen kauff und war der halben wol sein will Allzeit Ir Rechter gewer zesein für aller menigklichs Irrung hindernus und Widersprechen Alweg in unnser und unnserer erben Costung und on der kauffer und Irer erben schaden Wie umb solich Ewig kauff gewerschafft und Lanndsrecht ist Alles trewlich ungeverde Der zu warem Urkhundt haben wir für uns und unser erben mit vleys erpetten Den Erbern Weysen Martin Schreyer der zeit Anwalt zu Nasserreid das er sein aigen Insigl offenlich an disen brieff gehanngen hatt Doch Ime seinem Insigl und erben on schaden Zeugen umb unnser bette der Insigls Sein die erbern Paull Kneipfl [?] pyrger Martin Leuttschman und Petter Knapfl Alle drey zu Nasserreid Beschehen am Mittag vor aller heiligen tag Nach Cristi unnser lieben herrn geburt fünf...

Ich Hanns Kastlarn zu Nasserreid Im Gericht Imst sesshafft vnd Ich Barbara sein hausfraw Bekhennen fur vns vnd vnnser
erben Offenlich mit dem brief Das wir Recht vnd redlichen mit stetter ewiger furzicht hingeben vnd verkaufft haben verkauffen
auch hiemit wissentlich vnd in crafft diss brieffs wie das nach Ordnung vnd Lanndsrechten der fürstlichen Grafschafft zu Tyrol guett
crafft gehaben kann soll vnd mag vor allen Rechten Dem Edlen vesten Joachim Vilz(?) zu Hall Katherina seiner hausfrauen vnd Iren
baiden erben Mannlichen kunfftigen Rechter gelts Rechten Jerlichen vnd ewigen grundt vnd phening zins Von aus vnd ab Ainer halben
behausung sambt pomgarten vnd krautgarten zu Tarrenntz(?) auff dem Rain gelegen Stost Morgenhalb an die gmain Mittag an Veit Wolfs
halbe behausung Abenthalb an Jacob Wolffen guetter Mitternacht aber an die gemain Vorbehalten der angezaigten halben behausung sambt
dem Pomgartten vnd krautgarten ander vnd pesser der neuen anstoss vnd Confrontungen Darumben wir von gedachten kauffern zu Rechtem
kauff gelt eingenomen vnd empfangen haben Zwainczigkh funff gulden Reinisch alles in Muntz Lanndswerung Deren wir vns von
Inen bezalt vnd gewert bekhennen on allen Costung vnd schaden Vnd desweillen haben wir den bestimbten grundt vnd phening zins aus vnns
vnd aller vnnser baider erben hannden mit gwalt vnd gwer genomen vnd das In der benenten kauffer vnd Irer erben hannden mit gwalt
vnd gwer zu gestelt vnd geantwurt Also das sy vnd alle Ir erben alle vnd ainer yeden Jar auff Sannd Martins tag Als zins vnd
dienst zeit Recht ist von Ainem yeden Inhaber oder mair der benenten behausung vnd gartten Sollen vnd mugen Aintzigen Einnemen vnd
empfahen von Inhaben nitzen vnd prauchen Ob aber den kauffern oder Iren erben der zins von ainem Mair oder Inhaber der halben be-
hausung krautgarten vnd pomgarten wider Iren willen oder bequemlich zinszeit verziegen wurde mugen sy den angezaigten grundt Versatz
darumben angreiffen vnd behaben wie Vmb grundt zins Recht ist Sy mugen den zins widerumben verkauffen verlassen vertauschen ver-
andern Allen Iren frumen vnd nutz damit furnemen vnd betrachten Als all vnd yeglich personen mit sollichen Iren erkaufften gulten
zuthuen macht vnd gwalt haben von vns vnd vnnsern erben auch aller meniglich von vnnsern wegen daran in ewig zeit vngeirt vnd
vnverhindert Doch haben wir vns vnd allen vnnsern erben drew Jar lanng Alweg zwischen Weinachten vnd Liechtmessen Als losung
Recht ist Vnd mit Leger losung gedingt vnd vorbehalten — Wir versprechen auch fur vns vnd all vnnser baider erben Vmb
disen kauff vnd war des halben recht sein will Alzeit In Rechter gwer zesein fur aller meniglichs Irrung hinderung vnd widersprechen
Alweg in vnnser vnd vnnserer erben Costung vnd on der kauffer vnd Irer erben schaden Wie vmb sollich Redlich kauff gwerschafft
vnd Landsrecht ist Alles treulich vngeverde — Der zu warem Vrkhundt haben wir fur vns vnd vnser erben mit vleiss erpetten
Den Erbern weisen Martin Schreyer der zeit Anwalt zu Nasserreid das er sein aigen Innsigl offenlich an disen brieff gehanngen hatt Doch
Ime seinen Innsigl vnd erben on schaden Zeugen vmb vnnser bette der Innsigls sein die erbern Paull Kinigl Sporger(?) Martin Teutschman
vnd Petter Kraphl(?) Alle drey zu Nasserreid Beschehen am Montag vor aller heyligen tag Nach Cristi vnnser lieben herren geburt funf-
zehen hundert vnd Im sechs vnd dreyssigisten Jar/

Hans Knoflach u. s. Hausfrau
Katharina von Natz auch verkaufen
einen selben [illegible], samt
[illegible] u. [illegible] an
Dornig am 15 te [illegible] 1536 - Z. 30

[illegible]
[illegible]
[illegible]

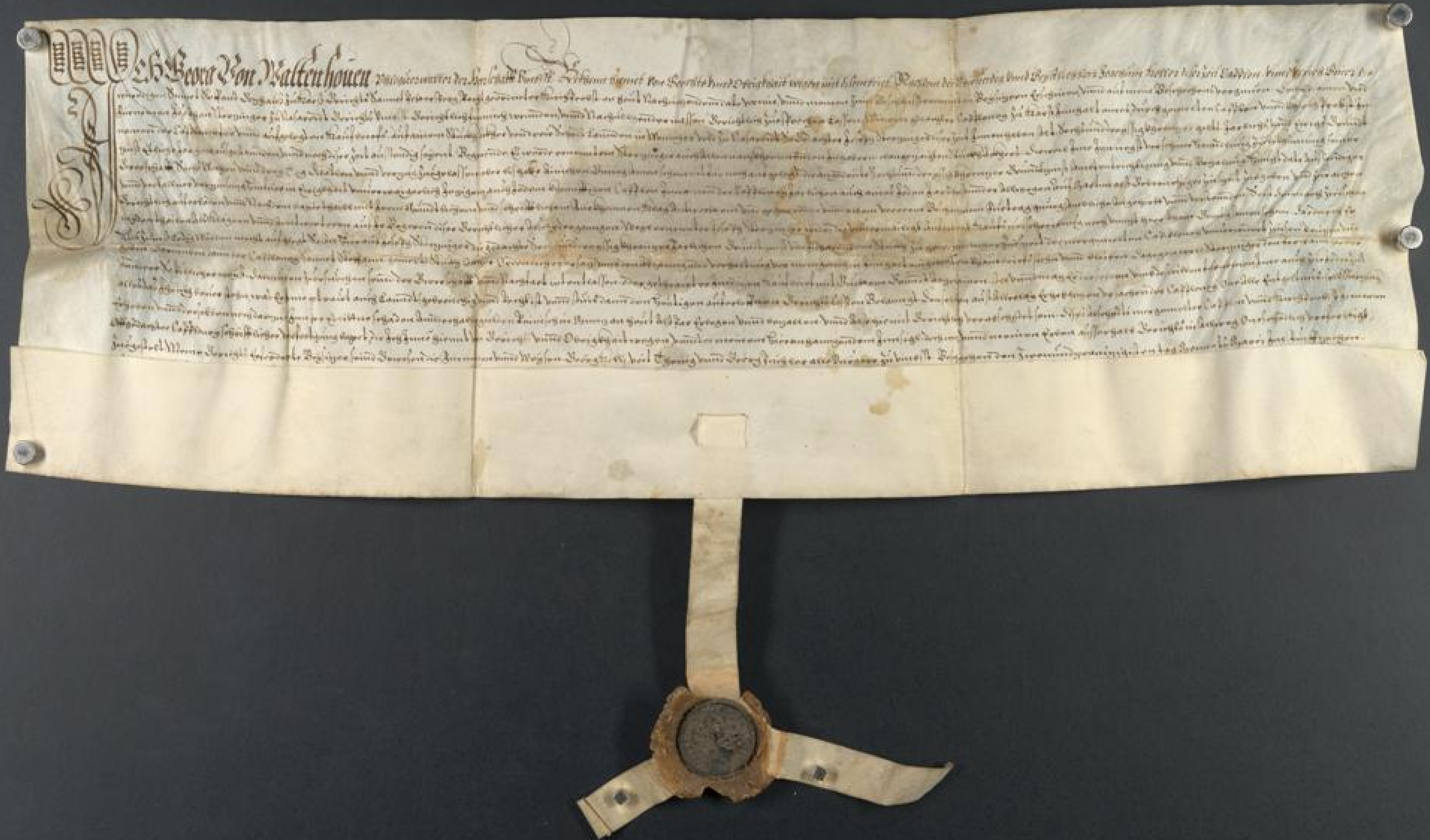
Ich Hanns Verster zu Umbst sesshafft Bekhenn für mich und all mein erben offenlich mit dem brieue Das ich mit wissen und vergunsten der erbern weisen Maister
Michlen Bader zu Landegg als volmechtigen procuratorn und Ambtman der Vesten Jeorgen Holnstorffer zu ... als Grundt herrn Recht und Redlich hingeben
und verkaufft hab, verkauffen auch hiemit wissentlich und in Crafft dits brieffs wie das nach ordnung und Landsrechte der Fürstlichen Grafschafft zu Tyrol guet Craft
gehaben kan soll und mag vor allermenigklichen Dem erbern Hannsen Mairhoffer zu Kerrs im Gericht Pettersperg sesshaft in namen und anstat als Kirchmair der wirdigen Gots
hauss Sanndt Steffans kirchen daselbs zu Kerrs Nemlichen Funff phundt perner gelts Meraner Jerlichen und ewigen Affterzins von auss und ab meiner ... paurecht
und gerechtigkaiten meiner Behausung Stadl Stallung Pomgartten und Krautgarten alles im obertail Margt daselbs zu Umbst zu Safroll beyainander gelegen von Steffan
Stauden herruerendt Stost die Behausung und Pomgartten Morgenhalb und Mittag halben an Steffan Dietrichs guetter, Nachthalb an den Gemainen weg, Mitnacht
an Hannsen Dietrichs guet Vorbehalten ander und merer Ir Namen Anstöss und Confrontation Umb welliche angezaigten affter Zins Ich benenter verkauffer
von bemelten Kirchmair anstat der angezaigten Gotshauss zu rechten kauffgelt eingenomen und Empfanngen hat Benantlichen Hundert marckh perner guetter
Landswerung Deren Ich mich von dem Kirchmair bezalt und gewert sagt on allen abgang und schaden Umb der willen hab Ich den angezaigten phenning Zins
aus mein und meiner erben hannden nutz gwalt und gwer genomen und den in der bemelten kirchen nutz gwalt und gwer zu gestellt und verantwurt Also das ich
meine erben durch all nach kommendt Mairlandt angezaigter Behausung und Gartten die benente Funff phundt perner Affter Zins alle und ains yeden Jar
auff Sanndt Martinstag als Zins und dienstzeit Recht ist ainem yeglichen Kirchmair der bemelten kirchen Sollen und wellen raichen verzinsen und
zustellen allweg in guetter Landswerung So aber der zins ainem Kirchmair wider sein willen uber bequemlich Zinstag vertzogen wurde, Soll ain
yeglicher Kirchmair anstat der kirchen guet Recht haben die angezaigt Zeun Underpfand mit aller Gerichtlicher ordnung anzegreiffen und zu ersuchen
wie umb sollich zins Recht ist Ain kirchmair mag auch zu der kirchen nutz den affter zins widerumb verkauffen vertauschen verändern und allen der
kirchen frummen damit furnemen handlen thuen und lassen von mir und allen mein erben durch aller menigklichs von unnsern wegen daran in ewig
zeit ungeirt und unverhindert hierinnen obgemeltem Holnstorffer ain phundt perner Meraner Jerlichen und ewigen Grundt Zins der allweg vorgeen soll
Vorbehalten und dem selben on allen schaden Ich hab auch mir und allen meinen erben den bestimbten affter zins ainer yeden Jars zwischen Weinacht
en und Liechtmess mit der angezaigten kauff Suma sambt brieff und Sigl gelt Ewige losung gedingt und bevor genomen von menigklich daran unabge
schlagen Ich versprich auch fur mich und all mein erben der Angezaigten kirchen umb disen zins und was dess halben not sein will allzeit Ir Recht
gwer zesein fur aller menigkliche Irrung hindernus und ansprachen wie umb sollich Redlich verkauffung gwerschafft und Landsrecht ist alles
in mein und meiner erben Costung und on der kirchen schaden Ungeuerde Des alles zu warem Urkhund hab ich fur mich und mein erben mit
vleis erpetten den fursichtigen weisen Veitten Grabherr der zeit Richter zu Umbst das er sein aigen Insigl offenlich an disen brieff gehanngen hat
Iedoch Ime seinen Insigl und erben on schaden Darumben Ich dem Erbern weisen Urban Zymbler Gericht schreiber daselbs zu Umbst anstat
bemelts Richters Aidsglub thon Im Richter wider sein hieran hanngen Insigl nicht zereden zeugen umb mein glub der Insigls sein die erbern Hans
Prill zu Roppen Hanns Messerschmid Cristan Nunhard zu Umbst und Jorg Stanell zu Kerrs Beschechen am Mittichen nach Weinachten Nach Cristi
unnser lieben herrn geburt Funffzehen hundert und im zwai und dreyssigisten Jar

Schreiner und Seylgelt xxxk

a. 1536. XII. 27

Sannd Steffans kauff
vom Vorster

Ich Georg von Waltenhouen [illegible]



Georg von Valkenhouen

1574 III 22

1524

Zuwissen, Nachdem die Nachperschaften zu Karß im Gericht Pettersperg, an ainem, Vnnd die zu Karrösten Gerichts Umbst, am anndern tail, in Stritt vnd widerwillen erwachsen, Vmb vnd von wegen des vorberürten Kirchenpaus am Kirchthurn Sanndt Steffans Gotshaus zu Karß, Zu wellichem Pauwesen die von Karrösten, ungeacht das

sy Ir begrebnus vnd all ander Kirchenrecht alda bey gedachts Sanndt Steffans Gotshaus haben, Vber hievor zu mermalen, auch anheut von denen zu Karß beschehene ersuchen, ob sy die von Karrösten in disem Kirchenpau Ir vermügen nach Rath vnd erkanntnus der oberigkait erstatten wellen oder nit, Dessen sich aber die von Karrösten Jederzeit verwidert, auß

ursachen, wie sy dann anheut fürbracht, Namlich all sy die von Karrösten auch willens seyen, wie man disen Kirchenpau angreiffen welle, Wann sy von denen zu Karß abgeschafft vnd Iren vermögendt hernach die außzug des Pauwesens fürgeschlagt worden, weil sy aber verspürt vnd befunden, das die von Karß ain Vorthl vnd unordnung gebraucht heten, sy die zu Karrösten

in sollichen Pauwesen bißhere nicht geben wellen, Vermainten auch noch nicht darein zugeben, mit merern fürbringen der baider thailen beschehen, unnot nach lenngs einzufüern, Derhalben ist anheut dato all diser sachen gerechter vnd verlichter güettiger tagsatzung, zuverhüettung merer vncostens, widerwillens vnd anndrer weitterung der sachen, sonnder zuerhaltung gueter Nachperschafft, zwischen obgemelten baiden Parthejen, dise Irrungen zu fürkomen, bejderseits, Red vnd widerred, auch bederthail güetlich bewilligen vnnd verlieben, Durch die Edlen Herrn

Danieln Haidenreich von Pidnegg, Pfleger zu Sanndt Pettersperg, vnd Herrn Hannsen Fueger zu Hirschperg vnd Schaidenstain, Pfleger der Herrschafft Umbst, sambt dem Erwirdigen vnd Geistlichen Herrn Mathiasen Koppenbach Dechant vnd Pfarrherrn zu Umbst, auch den Erusamen Fürnemen vnnd Weisen Hannsen Fischer Gerichts Anwaldt daselbs zu Umbst, Hannsen [illegible]

Gerichtschreiber zu Sanndt Pettersperg, vnd Cristan [illegible] Gerichtschreiber zu Umbst, als Theidungsbeschreiber, güettige Mitl vnd Vertrag (doch auf wissen vnd wal der Parthejen) fürgenomen, abgeredt vnd beschlossen worden, wie volgt, Erstlich soll aller vnwillen, so sich diser sachenhalben zwischen obgemelten baiden Gmainden verloffen hete, hin vnd ab

vnnd hiemit wider zu guetten freunden, Gmainden vnd Nachperslewten gesprochen sein, Zum anndern dieweil die zu Karrösten alle Pfarrliche Recht, mit empfahung des heiligen Wort Gottes, hochwirdigen Sacrament [illegible] des alltars, Kindertauff, Leichen, Bestattnus, Sibennden, Dreissigisten vnd all annder Pfarrlichen Rechten Christenlichen löblichen gebrauch, nicht mit weniger alls die von Karß [illegible] haben, so ist billich, das die zu Karrösten, dises Gotshaus vnd Kirchen erhallten zuhelffen schuldig, Demnach

vnd darauf disen güettigen Mitl nach, [illegible], Das in den Jungst gethanen Pau des Kirchenthurns bey Sanndt Steffans Gotshaus zu Karß, die zu Karrösten erstatten vnnd auf negstkhumfftig Michaeli denen zu Karß one weiteren Costen oder schaden erlegen vnd bezalen sollen, Benanntlich Sechen gulden, Vnnd hinfür in künfftigen Kirchenpewen, sollen die zu Karrösten in Kirchenpau Sanndt Steffans Gotshaus, desgleichen auch im Widen, oder Priesterhaus daselbs zu Karß, was die vnvermeidenlich notturfft erfordert, vnd allerthail vberschlagung nach, der Kirchen vnd widem Nutz ist, allwegen den fünfften thail darein Contribuiern, geben vnnd erstatten, Zum dritten vnd letzten betreffennde den heütigen

uncosten, diser sachenhalben über die Obrigkait ergeenndt, darinnen sollen die zu Karß die zween thail, vnnd die von Karrösten den dritten thail außrichten, vber sonst soll yede Parthey sich vnd seine Beystennder selbs abfertigen, on des thail dem anndern entgelten, Damit sollen sy güetlich verglichen vnnd vertragen sein, Haben auch sollich güettig Mitl vnd Vertrag nach seiner eroffnung, vnd darüber gehabten Rath vnd bedacht, zu baiden thailen angenomen vnnd dermassen Vhest, Stät vnnd stät zuhallten, Namlich von wegen der Gmaind zu Karß Jacob Schlapp als Kirchmaister, sambt Marthin Windischer, Hannsen Mairhofer, Cristan Mairhofer vnnd Michel Waibl für sich vnnd anstat gannzer Gmain daselbs, dem obgedachten Herrn Pfleger zu Sanndt Pettersperg, Item die zu Karrösten, mitnamen Jörgen Brant, als Kirchmaister, Cristan Riederer, Leonhart Schueler, Christan Perwannger, auch für sich vnnd anstat der anndern Irer Nachperschaft, die dann mererthails auch zugegen gewesen sein, dem obgemelten Hannsen Fischer als Gerichts Anwaldt zu Umbst, Innamen Irer Gerichtlichen obrigkait daselbs, mit Mund vnnd hannden, angelobt vnd zuegesagt, Alles getreulich vnd ongeuerde, Des zu waren vrkhundt, ist yedem thail auf sein begeren, vnd vmb obgemelten Irer glüb, gethaner vergleichung obangezelter sachen, ain gleichlauttennder Vertragbrief mit obgedachter baider Pflegern zu Sanndt Pettersperg vnd Umbst, Herrn Danieln Haidenreichs vnd Herrn Hannsen Fuegers, Ihren anhanngenden Insigeln (doch hiezugedachten baiden Herrn, derselben Erben vnd Insigeln gannz on schaden) verfertigt vnd beschrifft gegeben worden, Beschehen am Pfinztag vor Judica, den achtundzwainzigisten tag Monats Marty Nach der Geburt Christi unsers erlösers vnnd Seligmachers, im funffzehen hundert [illegible]isten Jar.

ad 3
4

Pfarr Archiv
Karres

a. 1596

Vertragsbrief wegen einer [illegible]
[illegible]
[illegible]

Khündt vnd Züwissen sey geben Allermenigclichen, mit disem Offnen Schermbriefs vnd Stifftbrief. Nachdem der Ziber Cristan Kholle, Weilenndt des Erbaren Haman Kholles zu [illegible]

[illegible] Nemblichen Also vnd dergestalt [illegible] Benenntlichen Sechzig gulden Reinisch [illegible]

[illegible] Alles Getreulichen vnd Ungeuerde [illegible]

Khündt vnd Zuwissen sey gethon Allermenigelichen, mit disem offnen ... vnd Stifftbrief.
Nachdem der Erber Cristan Kölle
Nemblichen Also vnd dergestalt
Alles Getreulichen vnd Vngeuerdt

16 29

No. 2.

Sanct Steffans Gotteshaus zu Clarss
Stifftbrief. Von Cristan Scholle zu Kornen.

60 fl

Zwischen ... Nachdem weilendt die Ersamen ...

... Nemblichen ...

... Alles getreulichen und ungeverde ...

— 1629 — [illegible] (№ 1

Sannct Steffans Gottshauß zü Chur Zinß brief Von Melchior Clemingten Grain Und Barbara Schechlin siner Haußfrauen beder halb

5 [illegible]

Deß hochwürdisten Fürsten und Herrn Herrn Paulin Bischovens zu Brixen .. Zu denen Geistlichen sachen verordneter Vicarius generalis durch daß Bisthumb Brixen, Wir Wilhelbm Puntler Freyherr zu Runglstain und Herr zu Matsch, von Gottes genaden [illegible]

Deß Hochwürdisten Fürsten vnd Herrn Herrn Paulin Bischoffens zu Brixen zu denen Geistlichen Sachen verordneter Vicarius generalis, durch daß Bisthumb Brixen, Wir Wilhelm Putler Freyherr zu Runggelstain vnd Herr zu Blatsch, von Gottes genaden Bischove zu Megara Suffraganeus, Thumbprobst vnd ... [illegible]

... Sancti Luciani Martyris ... Curatie ... [illegible]

... Fünfzig Gulden mit diser condition ... [illegible]

... Benedicti ... [illegible]

... autoritate Ordinaria ... [illegible]

... Executori ... [illegible]

... Zu Vrkhundt ... [illegible]

... in Officio Ecclesiastico zu Brixen ... [illegible]

Wilhelm Putler [illegible]

[illegible]

Stifftung

Benedicten Zimermans Burgern und beeder Räth

[illegible]

[illegible]

[illegible] 50 fl

1 0 1583 8 3

[illegible]

No 4

In Namen der allerheilligisten Dreyfaltigkheit Gott Vatters Sohns vnd Heilligen Geists

Amen. Khündt vnd Zuwissen sey hiemit in disen offnen Stifftbrief gefügt Menigelichen. Das weylendt der Ehrnvest Herr Benedict Zimmermann, im leben gewester Burger ... [illegible]

Im NAMEN der allerheilligisten Dreyfaltigkheit Gott Vatters Sohns und Heilligen Geists

Amen. [illegible] Kündt und zuwissen sey hiemit in disen gegen Stifftbrief gesagt [illegible]. Das weylendt der [illegible] Herr Benedict Zimmermann, im leben gewester Bürger [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible] S. Stephani Martyris [illegible] Jurisdiction [illegible]

[illegible] legaten [illegible]

[illegible] S. Benedicti [illegible]

[illegible] intention [illegible]

[illegible] Bartolomaei [illegible] Juris Canonici Doctor & Protonotarius Apostolicus [illegible] Consistorial [illegible]

[illegible] Archiv [illegible] Beschechen [illegible]

1689.

XXVII

No. 7

Stufft-Brieff.

Des Löbwirdigen St: Stophans Gotshaus zu [illegible] von weylend Herrn Benedicten Jinger-
mann gewesten Burger zu [illegible] beder Statt
[illegible] sollen [illegible]
[illegible] verordneter
allmuseen .. 200 fl

In Namen der Aller Heiligisten unzertailten Dreifaltigkheit Gott Vaters, Sohns unnd Hailigen Geists Amen. Khundt unnd zuwissen sey hiemit in disen offnen Stifft brief ...

In Namen der Aller Heiligisten vnzertailten Dreifaltigkheit Gott Vaters Sohns, vnnd Heiligen Geists Amen. Khundt vnnd
zuwissen sey hiemit in disen offnen Stifft brief gegen menigelichen. Das weilend die Ehrentugentreiche fraw Gerdrauta Pillackerin Anno [illegible]
[illegible]
[illegible] Jurisdiction [illegible]
[illegible] S. Rottan [illegible]
[illegible] Alldam [illegible]
[illegible] dergestalten. Das Nemblichen [illegible]
[illegible] Ainhundert Gulden [illegible]
[illegible] Gerdrauta [illegible]
[illegible] Kreuz [illegible]
[illegible] Intention [illegible] transferiern [illegible]
[illegible] ratificiern [illegible] Zu Urkhundt [illegible]
[illegible] Juris Canonici [illegible] Prothonotarius Apostolicus [illegible] Consistorial [illegible]
[illegible] Beschehen [illegible]

No 95 No 10

Stifftbrief

Des Lobl. S. Steffans gottshaus [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] 100 fl

[illegible]

[illegible]

Zuwissen sey hiemit in disem Instrument gefiegt, Menigclichen, Nachdem Ihro Wohl Ehrwürden Herr Georg Koller Curat zu [illegible] [illegible] stian Schlaxxen zu [illegible] [illegible] Drei Gulden Drei Kreizer [illegible] produciert [illegible] Domicilium [illegible] Also ist Entzwischen [illegible] Aines [illegible] Anderstails [illegible] Erstens [illegible] zu bezahlen [illegible] Drei Gulden drei Kreizer [illegible] Drittens [illegible] Viertens [illegible] Aines [illegible] Anderstails [illegible] Ratification [illegible] Doctor [illegible] Consistorial Rath [illegible] Apostol [illegible] Beschechen [illegible]

Zuwissen sey hiemit in disem Instrument gefügt, Menigclichen Nachdem Ihro Hochehrwürden
Herr Georg Moller Curat zu [illegible]
stian Schlaxxen [illegible]
[illegible]
[illegible] Drei Gulden Drei Kreitzer [illegible]
[illegible] producirt [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Domicilium [illegible]
[illegible] Alheit Entwickelte [illegible]
[illegible] Aines [illegible] Anderstails [illegible]
[illegible] Erstens [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Zubehalten [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Drei Gulden, drei
Kreitzer [illegible] Drittens
[illegible]
[illegible]
[illegible] Viertens [illegible]
[illegible] vocieralien [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Curat [illegible] Anderstails [illegible]
[illegible] Aines [illegible] Anderstails. [illegible]
[illegible] qualification [illegible]
[illegible] Doctor [illegible] Consistorial [illegible] Apostolischen [illegible]
[illegible]
[illegible] Beschehen [illegible] requirierten [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

1703

Vergleich

Für [illegible]

Zuwißen Nachdem ein Geist: und weltlich Peterbergerische Kirchs obrigkeit in erfahrung gekommen, daßmahlen [illegible]

[illegible] Georg Koller gewester Curat [illegible]

[illegible] intention [illegible]

[illegible] inclination [illegible]

[illegible] Demnächsten Einhundert Fünfzig Gulden [illegible]

[illegible]

[illegible] Urkundt [illegible]

[illegible]

Beschehen [illegible]

Zuwißen Nachdem ein geist- und weltlich Peterbergerisch Gerichts obrigkheit in erfahrnung gekhomben, Wasmaßen [illegible]

[illegible] Georg Koller [illegible] Curat [illegible] Paul [illegible]

[illegible] intention [illegible]

[illegible] instination [illegible]

[illegible] Benentlichen Ainhundert Funfzig Gulden [illegible]

[illegible]

[illegible] Ervolgt darauf und des zu wahrem Urkhundt [illegible]

[illegible]

Beschehen den [illegible]

1759   1611

Gleichlautender Stifft: und Reversbrief

Fir das Lobl. Sanct Stephans Gotshaus [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1580 [illegible]

Actum Anras den Zwanzigisten Tag Monats Martij Anno Sibenzehen hundert [illegible]zig.

Vor Verweilligen Pflegs Verwalter, Urbarz Ambtmann, und Gerichtsschreiber Herrn Mathias Antony [illegible].

Zeugen der Zween Gerichts Verpflichten [illegible] Mayr [illegible], und Martin [illegible].

Nachdeme der Erbare Georg Grueber [illegible]
[illegible] in seinem [illegible] hohen Alter [illegible]
dem allmächtigen mit einer [illegible] Disposition [illegible]
[illegible]
[illegible]
zu [illegible] haben [illegible]. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] respectu [illegible]
[illegible]
und [illegible]

[illegible]

[illegible]

Vermigen.

Die Tod- und Lebentige Fahrnuß. Welche durch [illegible] gulden. Dessen [illegible]

600 fl — 0

Eigendes Gueth.

An Verschreiden ist fürnemblich vorhanden die [illegible]

2000 fl — 0

Mehr Ein Fleckl Wismad bey der Mayrwise [illegible] gulden. [illegible]

50 fl — 0

Aber Aine Wisen, so nunmehro zu Eren ligt, vnd der [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] gulden [illegible]

[illegible]

Schülden Herein

Erstlichen Aine Schulden in dexten vnd verwenden [illegible]
[illegible] gulden [illegible]

4[illegible]

[illegible]
[illegible]

17 [illegible] 50 [illegible]

[illegible]
[illegible] gulden [illegible]

3[illegible]

Sodan [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]

[illegible] gulden [illegible]

115 [illegible]

Die dochter Maria fünfzig gulden [illegible]

50 [illegible]

Vnd [illegible] dochter auch Maria [illegible] fünfzig gulden
[illegible]

50 [illegible]

Entlichen [illegible]
[illegible]
[illegible] gulden [illegible]

34 [illegible]

Summa

Summa des Vermögens Zwaintausent Neun [illegible] gulden [illegible] fünfzig [illegible]

2989 [illegible] 50 [illegible]

Hargegen Seynd Verhanden Volgende [illegible]
[illegible]

Schulden hinaus.

Weillen hiernig ordentlich errichten Heyraths Con-
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] gulden.

600 fl. — kr.

Item [illegible] Capital [illegible]
[illegible]

277 fl. — kr.

Der [illegible]
[illegible] gulden, dat. [illegible]

99 fl. — kr.

Josephen [illegible] dreyhundert gulden, [illegible]

300 fl. — kr.

Item Matheis [illegible] einhundert [illegible] zwainzig
gulden, [illegible]

129 fl. — kr.

Andreen [illegible] einhundert
fünffzig gulden, [illegible]

150 fl. — kr.

Und [illegible] zwey[illegible]zig gulden [illegible]

52 fl. — kr.

Der [illegible] ein-
hundert zehen gulden, [illegible]

110 fl. — kr.

Der [illegible] zwey hun-
dert [illegible] gulden, [illegible]

247 fl. — kr.

Der [illegible]
zehen gulden [illegible]

17 fl. — kr.

Der [illegible] fünf gulden [illegible]

5 fl. — kr.

Item [illegible]
gulden [illegible]

22 fl. — kr.

Denen [illegible] gulden [illegible] Kreuzer [illegible]

3 fl. 36 kr.

Auch [illegible] gulden [illegible]

10 fl. — kr.

Till [illegible] gulden [illegible] Kreuzer [illegible]

10 fl. 40 kr.

[illegible]

— fl. — kr.

Verhalten [illegible]

— 30 kr.

Auß [illegible] Capitals [illegible] gulden Capital

200 fl. — kr.

Machen [illegible] und Schulden Hinaus

[illegible] gulden [illegible] Kreuzer Capital

2188 fl. 46 kr.

Hierüber Erscheint noch Vätterlich georg

[illegible]

80 fl. — 4 kr.

Weillen Nun Disponierender Vatter vermög alle

[illegible] Februarij [illegible] gebragen, [illegible] proportionierten [illegible] werden soll.

[illegible]

[illegible]

Nemblichen [illegible] **Erste** [illegible]

[illegible]

Anderten [illegible]

[illegible]

[illegible]

Dritens Vorstehende Schulden Hinaus sambtliche [illegible]

Viertens Denen bleibenden Sechs Kinderen respective [illegible]

Item [illegible]

170 fl. — [illegible]

Dan [illegible]

170 fl. — [illegible]

Und [illegible]

Dreyhundert Sechtzig Gulden [illegible]

360 fl. — kr.

Thüet Allen Miteinander Sibenhundert Gulden [illegible]

700 fl. — kr.

Daran aber [illegible]

215 fl. — kr.

Rest [illegible] gelt vierhundert fünf und achtzig Gulden, sage

485 fl. — kr.

[illegible] worden ist.

Der [illegible] gulden [illegible] fl. — kr.

Item [illegible] gulden [illegible]

55 fl. — kr.

[illegible] gulden [illegible]

180 fl. — kr.

Und [illegible] gulden, sage

80 fl. — kr.

Recht Vorige vierhundert fünf und achtzig gulden [illegible]

485 fl. — kr.

Belangende Fünfftens die abfiehr- und Verg[illegible] [illegible]

Sechstens Allen über dißen Vätterlichen [illegible] und [illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Umb Welches ain vnd anderes dan Schliestlichen sein des Besitzers [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Novatione [illegible]
[illegible]

Nach dem Ableben dessen Zuvorvlaben Haben der [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Andres Daill.

Zeugen [illegible]

[illegible]

Ebenwar [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Den [illegible] Siebenzehenhundert [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Zeugen [illegible]

Dito

Dat [illegible]
[illegible]

Den [illegible] Siebenzehenhundert [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] Ehegattin ingleichen fünfundzwanzig gulden. Und die Tochter Jungfer [illegible] Martin Wagnerin [illegible] zwanzig gulden. [illegible] der [illegible] Antony [illegible] Maynister [illegible] [illegible] und mütterlichen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] der Obrigkeit zur Folge. [illegible] der [illegible] [illegible] und [illegible] für all [illegible] und [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Obrigkeit [illegible] haben.

Zeugen. Wie vor.

Ehnegeürde.

Zu wahrem Urkund dessen hat [illegible] an Hans [illegible] Verwalter, [illegible] Amtmann und [illegible] Herr Mathias Antony [illegible] von Obrigkeit und [illegible] Herrschaft [illegible] Herr Joseph [illegible] [illegible] [illegible] Herrschaft [illegible] auch von [illegible] Herrschaft [illegible] dero eigenen Insigel (jedoch [illegible] ohne Schaden) [illegible] hierunter gehängt und damit dieses Instrument [illegible] und bekräftigt. Actum et testes ut supra.

Den 26. Juny 1753 [illegible] Antony [illegible] Maria [illegible] 90 fl [illegible] 1275 fl [illegible] Testes Mathias [illegible] und [illegible] Joseph Mayer[illegible]

[illegible]